

Geschäftsbericht 2018

Vorsorgestiftung VSAO | Kollerweg 32 | Postfach 389 | CH-3000 Bern 6

Die Vorsorgestiftung VSAO ist seit dem
1. Januar 2008 Mitglied der



Ethos - eine von Pensionskassen gegründete Stiftung - engagiert sich für eine nachhaltige Wirtschaft. Die Stiftung setzt sich dafür ein, dass die nachhaltige Entwicklung und die Grundsätze der Corporate Governance bei der Anlagentätigkeit berücksichtigt werden. Ethos will damit zu einem gesunden und stabilen Wirtschaftsumfeld beitragen, das der Gesellschaft als Ganzes dient und die Interessen der zukünftigen Generationen wahrt.

Inhaltsverzeichnis

<u>Die wichtigsten Zahlen</u>	<u>4</u>
<u>Vorwort</u>	<u>6</u>
<u>Jahresrechnung 2018</u>	<u>8</u>
<u>Anhang</u>	<u>11</u>
1. Grundlagen und Organisation	11
2. Aktive Mitglieder und Rentner/-innen	14
3. Art der Umsetzung des Zwecks	17
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	21
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage	26
7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	38
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	39
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	39
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
<u>Beilage 1 / Angeschlossene Arbeitgeber</u>	<u>41</u>
<u>Beilage 2 / Expertenbestätigung</u>	<u>51</u>
<u>Beilage 3 / Bericht der Revisionsstelle</u>	<u>52</u>

Die wichtigsten Zahlen

Struktur der Vorsorgeeinrichtung

Gründung / Sitz	1983 / Bern
Rechtsform	Stiftung
Risikodeckung	autonom
Altersvorsorge	Beitragsprimat
Risikovorsorge	Leistungsprimat

Versicherungstechnische Daten

	2018	2017
Technische Grundlage	BVG 2015 Generationentafel	BVG 2015 Generationentafel
Technischer Zinssatz p.a.	2,00 %	2,00 %
Umwandlungssatz bei ordentlichem Rücktrittsalter	6,15 %	6,25 %
Verzinsung Alterssparkapital (obligatorischer Teil – BVG Minimum)	3,00 %	1,25 %
Verzinsung Alterssparkapital (überobligatorischer Teil)	3,00 %	1,25 %
Deckungsgrad – nach Art. 44 BVV 2	107,10 %	113,00 %
Deckungsgrad – risikotragend (ökonomisch)	107,60 %	116,99 %
Aktive Versicherte	21 424	21 014
Rentner/-innen	716	679
Freizügigkeitskonti	3 740	3 505
Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand je Versichertendossier in Schweizer Franken	94	111
	Tsd. CHF	Tsd. CHF
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparguthaben)	1 922 250	1 851 527
Vorsorgekapital Rentner/-innen (Deckungskapital)	369 436	335 462
Technische Rückstellungen	69 000	97 860

Jahresrechnung in Tausend Schweizer Franken

Bilanz

Aktiven	2018	2017
Vermögensanlagen	2 534 171	2 584 498
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 299	1 849
Aktiven aus Versicherungsverträgen	0	0
Total Aktiven	2 535 471	2 586 348
Passiven	2018	2017
Verbindlichkeiten	6 772	3 512
Passive Rechnungsabgrenzung	92	98
Arbeitgeberbeitragsreserven	1 458	1 398
Nicht-technische Rückstellungen	0	0
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	2 360 686	2 284 849
Wertschwankungsreserve	166 462	284 000
Stiftungskapital, freie Mittel (+) / Unterdeckung (-)	0	12 491
Total Passiven	2 535 471	2 586 348

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	2018	2017
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	346 615	347 102
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 294 703	- 248 978
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	- 75 898	- 254 484
Ertrag aus Versicherungsleistungen	137	136
Versicherungsaufwand	- 1 468	- 1 378
Ergebnis aus dem Versicherungsteil	- 25 316	- 157 601

Vermögensteil	2018	2017
Ergebnis aus Vermögensanlage	- 102 495	227 861
Auflösung (+) / Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen	0	0
Sonstiger Ertrag	228	493
Sonstiger Aufwand	- 15	- 2
Verwaltungsaufwand	- 2 431	- 2 797
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	- 130 029	67 953
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	117 538	- 55 463
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 12 491	12 490

„Kein Weiser jammert um Verlust. Er sucht mit freud'gem Mut, ihn zu ersetzen.“

(William Shakespeare)

Rückblick

Nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2017 blickt die Vorsorgestiftung VSAO auf ein schwieriges Anlagejahr 2018 zurück, was sich im Deckungsgrad von 107,1 Prozent widerspiegelt (Vorjahr 113 Prozent). Die Verunsicherung rund um den Brexit, der Handelsstreit zwischen den USA und China und die Zinspolitik der Zentralbanken haben die Volatilität an den Anlagemärkten beeinflusst, was sich negativ auf die Performance der Vermögensanlagen ausgewirkt hat. Per 31. Dezember 2018 schloss die Vorsorgestiftung VSAO das Geschäftsjahr mit einer negativen Performance von 3,66 Prozent ab. Der Verlust aus dem Jahr 2018 konnte dank der voll geäußerten Wertschwankungsreserve aufgefangen werden. Erfreulicherweise und trotz des negativen Ergebnisses konnten die Alterssparkapitalien aufgrund der per 31. Dezember 2017 gebildeten Rückstellung für Leistungsverbesserungen im Jahr 2018 mit drei Prozent verzinst werden.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr legte die Vorsorgestiftung VSAO grossen Wert darauf, die Kosten tief zu halten. Die Verwaltungskosten je Versichertendossier liegen mit CHF 94 um CHF 17 unter dem Wert des Vorjahres. Die durchschnittlichen Vermögensverwaltungskosten bei den Pensionskassen in der Schweiz betragen zirka 0,48 Prozent der Vermögensanlagen. Umso bemerkenswerter ist, dass die Vermögensverwaltungskosten der Vorsorgestiftung VSAO bei 0,07 Prozent liegen, dies hauptsächlich, weil das Asset Management intern geführt wird und keine externen Mandate vergeben sind.

Die Einführung der neuen Verwaltungssoftware im Jahr 2017 veranlasste uns, eine umfassende EDV-Revision, inklusive externem Penetrationstest, durchführen zu lassen. Durch die Umsetzung der Empfehlungen aus dem Prüfbericht kann aus heutiger Sicht festgehalten werden, dass die Informationssicherheit bei der Vorsorgestiftung VSAO auf einem hohen Niveau gegeben ist.

Das Geschäftsjahr 2018 brachte in personeller Hinsicht Veränderungen mit sich. Nach über 21 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in der Vorsorgestiftung VSAO hat Peter Scotton beschlossen, ab dem 1. Juli 2018 kürzer zu treten und die Leitung der Geschäftsstelle abzugeben. Als seinen Nachfolger hat der Stiftungsrat Christoph Rytz gewählt. Mit der Wahl von Christoph Rytz, seit dem 1. Februar 2000 für die Vorsorgestiftung VSAO tätig, hat der Stiftungsrat auf die Karte «Kontinuität» gesetzt. Er verfügt als eidg. diplomierter Pensionskassenleiter über die nötige Qualifikation und hat zudem grosse Führungserfahrung als langjähriger Leiter der Versichertenverwaltung. Fabrice Emmenegger ist seit dem 1. Oktober 2018 neuer Leiter der Versichertenverwaltung.

Anlässlich der drei Stiftungsratssitzungen im Jahr 2018 befasste sich der Stiftungsrat unter anderem mit der bestehenden Anlagestrategie und der Ethik und Nachhaltigkeit bei den Vermögensanlagen. Der Stiftungsrat ist der Meinung, dass gesellschaftliche Probleme und das nachhaltige Investieren bei der Anlagestrategie nicht einfach ausgeblendet werden dürfen, dies aber nicht zu Lasten einer kontinuierlich guten Rendite. In einem ersten Schritt wurde beschlossen, dass im Jahr 2019 die Anlagestrategie zusammen mit einem externen Berater überprüft und, wenn nötig, angepasst wird. Der Stiftungsrat hat zudem beschlossen, dass die Alterssparkapitalien im Geschäftsjahr 2019 mit 1,25 Prozent verzinst werden (0,25 Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzinssatz) und die Risikoprämie weiterhin 1,2 Prozent beträgt.

Aktuelle Situation und Ausblick

Erfreulicherweise haben sich die Finanzmärkte getreu des Zitates von Shakespeare in den ersten fünf Monaten des Jahres 2019 bereits wieder erholt, und die Verluste des letzten Jahres wurden bereits vollständig wettgemacht. Die Performance per Ende Mai beträgt 6.57 Prozent.

Per 1. Januar respektive per 1. Februar 2019 wurde das neue Online Portal «SPi Online» in Betrieb genommen. Mit dem zur Verfügung gestellten Portal haben die Arbeitgeber die Möglichkeit, sämtliche Mutationen online zu melden. Die versicherten Personen können auf ihre persönlichen Daten zugreifen, verschiedene Simulationen durchführen und den aktuellen Versicherungsausweis einsehen und generieren.

Die zurzeit laufenden Diskussionen zur Stabilisierung der AHV (AHV 21) und die BVG-Revision werden intensiv verfolgt. Mögliche Entscheide auf Bundesebene werden im Zusammenhang mit der periodischen Überarbeitung der Reglemente der Vorsorgestiftung VSAO berücksichtigt.

Danken möchten wir allen, die sich für das Wohl der Stiftung und die Interessen der versicherten Personen eingesetzt haben. Ein besonderer Dank gehört den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung und den Stiftungsratsmitgliedern. Es ist nicht selbstverständlich, dass über alle Ebenen auf eine langjährige Zusammenarbeit zurückgeblickt werden kann. Den aktiv versicherten Personen, den Rentnerinnen und Rentnern sowie den angeschlossenen Arbeitgebern danken wir für das dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle entgegengebrachte Vertrauen.

Bern, 13. Juni 2019

Primus Schlegel, lic. oec. HSG
Präsident

Christoph Rytz
Leiter der Geschäftsstelle

Jahresrechnung 2018

Bilanz per 31. Dezember in Schweizer Franken

Aktiven	Anhang	2018	2017
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen		647 632 339	610 518 937
Forderungen	7.1	6 356 524	6 401 823
Anlagen beim Arbeitgeber	6.11	32 365 279	33 049 870
Wertschriften		1 512 022 153	1 614 506 301
davon in Obligationen Schweiz		281 599 325	254 716 606
davon in Obligationen Ausland		113 896 478	125 439 669
davon in Aktien Schweiz		542 409 656	610 109 526
davon in Aktien Ausland		477 641 173	523 019 501
davon in Rohstoffe (Commodities)		22 950 891	24 924 148
davon in Immobilienfonds und Beteiligungen		73 524 630	76 296 850
Hypothekendarlehen		25 675 775	19 376 000
Immobilien und Sachanlagen		310 119 381	300 645 215
A Vermögensanlagen	6.5	2 534 171 451	2 584 498 145
B Aktive Rechnungsabgrenzung	7.2	1 299 227	1 849 484
C Aktiven aus Versicherungsverträgen		0	0
Total Aktiven		2 535 470 678	2 586 347 629
<hr/>			
Passiven	Anhang	2018	2017
Andere Verbindlichkeiten	7.3	6 772 431	3 511 779
D Verbindlichkeiten		6 772 431	3 511 779
E Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	92 139	98 432
F Arbeitgeberbeitragsreserven	6.11	1 457 944	1 397 944
G Nicht-technische Rückstellungen		0	0
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	1 922 250 452	1 851 526 614
Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	369 436 037	335 462 311
Passiven aus Versicherungsverträgen		0	0
Technische Rückstellungen	5.5	69 000 000	97 860 000
H Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		2 360 686 489	2 284 848 925
I Wertschwankungsreserve	6.4	166 461 675	284 000 000
J Stiftungskapital, freie Mittel (+) / Unterdeckung (-)			
Stand zu Beginn der Periode		12 490 549	277
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		- 12 490 549	12 490 272
Stand am Ende der Periode		0	12 490 549
Total Passiven		2 535 470 678	2 586 347 629

Betriebsrechnung per 31. Dezember in Schweizer Franken

Versicherungsteil	Anhang	2018	2017
Beiträge Arbeitnehmer/-innen		115 416 443	112 756 870
davon Sparbeiträge		105 978 451	103 546 823
davon Risikobeiträge		9 437 992	9 210 047
Beiträge Arbeitgeber		136 752 962	133 662 222
davon Sparbeiträge		125 852 437	123 029 083
davon Risikobeiträge		10 900 526	10 633 139
Beiträge von Dritten		655	2 401
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		17 580 518	17 675 302
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve		60 000	185 315
K Ordentliche und übrige Beiträge / Einlagen		269 810 578	264 282 109
Freizügigkeitseinlagen		74 554 496	79 908 931
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen		0	0
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung		2 250 268	2 911 122
L Eintrittsleistungen		76 804 764	82 820 052
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		346 615 342	347 102 162
Altersrenten		– 10 479 895	– 8 911 833
Hinterlassenenrenten		– 3 590 255	– 3 179 743
Invalidenrenten		– 6 506 064	– 5 568 419
Übrige reglementarische Leistungen		0	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung		– 12 635 191	– 6 502 058
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		– 206 021	– 47 108
M Reglementarische Leistungen		– 33 417 427	– 24 209 161
N Ausserreglementarische Leistungen		– 1 779	– 10 255
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		– 254 780 037	– 217 186 199
Übertragung zusätzlicher Mittel bei kollektivem Austritt		0	0
WEF-Vorbezüge / Scheidung		– 6 504 098	– 7 572 298
O Austrittsleistungen		– 261 284 134	– 224 758 498
M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		– 294 703 339	– 248 977 913
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital aktive Versicherte		– 18 162 389	– 71 830 414
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner/-innen		– 33 973 726	– 22 466 098
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen		28 860 000	– 58 161 161
Verzinsung des Sparkapitals		– 52 561 449	– 101 841 187
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven		– 60 000	– 185 315
P/Q Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		– 75 897 564	– 254 484 175

Betriebsrechnung per 31. Dezember in Schweizer Franken

	Anhang	2018	2017
Renten- und Kapitaleistungen		132 519	102 652
Sonstige Versicherungsleistungen		0	0
Überschussanteile aus Versicherungen		4 873	33 510
R Ertrag aus Versicherungsleistungen		137 393	136 162
Versicherungsprämien		- 295 491	- 258 570
Risikoprämie		- 295 491	- 258 570
Beiträge an Sicherheitsfonds		- 1 172 505	- 1 119 017
S Versicherungsaufwand		-1 467 996	- 1 377 587
K-S Ergebnis aus dem Versicherungsteil		- 25 316 164	- 157 601 351
Vermögensteil	Anhang	2018	2017
Erfolg flüssige Mittel, Festgeldanlagen	6.9.1	- 3 999 251	- 14 221 583
Erfolg Obligationen Schweiz	6.9.2	128 898	923 359
Erfolg Obligationen Ausland	6.9.3	1 681 541	2 814 604
Erfolg Aktien Schweiz	6.9.4	- 66 985 444	123 936 804
Erfolg Aktien Ausland	6.9.5	- 27 530 280	104 853 867
Erfolg Rohstoffe (Commodities)	6.9.6	- 9 540 214	- 928 627
Erfolg Immobilienfonds und Beteiligungen	6.9.7	- 2 768 702	4 536 209
Erfolg Hypothekendarlehen	6.9.8	255 566	205 139
Erfolg Immobilien und Sachanlagen	6.9.9	9 266 333	8 307 119
Übrige Zinsen und Spesen	6.9.10	- 1 196 466	- 686 892
Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	6.9.11	- 1 806 803	- 1 878 812
T Ergebnis aus Vermögensanlage		- 102 494 823	227 861 187
U Auflösung (+) / Bildung (-) nicht-technische Rückstellungen		0	0
V Sonstiger Ertrag	7.5	228 242	492 892
W Sonstiger Aufwand	7.6	- 15 153	- 2 070
Allgemeine Verwaltung		- 2 365 260	- 2 721 016
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		- 43 405	- 64 289
Aufsichtsbehörde		- 22 311	- 11 992
X Verwaltungsaufwand	7.7	- 2 430 976	- 2 797 297
K-X Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		- 130 028 874	67 953 361
Y Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		117 538 325	- 55 463 089
Z Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		- 12 490 549	12 490 272

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Vorsorgestiftung VSAO hat die Rechtsform einer Stiftung. Sie bezweckt als Gemeinschaftsstiftung die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen für Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte, weitere angestellte Ärztinnen und Ärzte sowie andere Akademikerinnen und Akademiker in Weiterbildung, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des VSAO, seiner Sektionen und Organisationen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinausgehen.

Die Stiftung kann ausnahmsweise die berufliche Vorsorge für nicht akademische Beschäftigte vornehmen, welche bei angeschlossenen Arbeitgebern beschäftigt sind oder für welche der angeschlossene Arbeitgeber die Abrechnung für die Sozialversicherungsbeiträge vornimmt, sofern deren Tätigkeit im engen Zusammenhang mit dem Arbeitsgebiet von Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzten oder anderen Akademikerinnen und Akademikern steht.

Der Anschluss der Arbeitgeber erfolgt aufgrund von schriftlichen Anschlussvereinbarungen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE.0467 eingetragen und untersteht der zuständigen Aufsichtsbehörde. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Urkunde vom	6. Juni 1983
revidiert am	21. November 2000
Stiftungsreglement vom	1. Januar 2017
Teilliquidationsreglement vom	1. Januar 2016
Rückstellungsreglement vom	18. November 2015
Organisationsreglement vom	1. Januar 2016
Anlagereglement vom	29. November 2018
Reglement Ausschuss für Leistungsfragen vom	1. Januar 2013
Richtlinien für die Gewährung von grundpfandgesicherten Darlehen vom	1. Juli 2016
Richtlinien für die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge vom	1. Januar 2015

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat – Arbeitnehmervertreterin und Arbeitnehmervertreter

PD Dr. med. **Lorenz Büchler**

Leitender Arzt Hüft- und Beckenchirurgie, Kantonsspital Aarau, Orthopädische Klinik, Tellstrasse 25, 5001 Aarau

- Mitglied Ausschuss für Leistungsfragen

Prof. Dr. med. **Urs Eichenberger**, Vizepäsident

Universitätsklinik Balgrist, Forchstrasse 340, 8008 Zürich

- Mitglied Ausschuss für Anlagefragen
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Lars Frauchiger**

Berner Fusszentrum, Schänzlistrasse 33, 3013 Bern

Dr. iur. **Lucius Huber**

Postfach, Elisabethenstrasse 15, 4010 Basel

- Vorsitzender Ausschuss für Anlagefragen
- Mitglied Ausschuss für juristische Fragen
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Alexandra Janssen, MA

Institut für Banking und Finance, Universität Zürich, Plattenstrasse 32, 8032 Zürich

Dr. med. **Hugo Kupferschmidt, EMBA HSG**

Direktor, Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, 8032 Zürich

- Mitglied Ausschuss für Leistungsfragen
- Mitglied Ausschuss für juristische Fragen
- Mitglied Ausschuss für Personalfragen
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Dr. med. **Eric Odenheimer, MBA HSG**

Geschäftsführer/CEO, MERIDIAN AG, Biergutstrasse 7, 3608 Thun

Dr. med. **Gert Printzen**

ANALYTICA Medizinische Laboratorien AG, Falkenstrasse 14, 8024 Zürich

- Mitglied Ausschuss für Personalfragen

Stiftungsrat – Arbeitgebervertreter

Mario Da Rugna, lic. iur.

Leiter Bereich Personal und Betrieb, Universitätsspital Basel, Hebelstrasse 32, 4031 Basel

- Vorsitzender Ausschuss für juristische Fragen

Rolf Curschellas

Direktor HRM, Universitätsspital Zürich, Human Resources Management,

Schmelzbergstrasse 24, 8091 Zürich

- Mitglied Ausschuss für Anlagefragen

Stéphane Johner

Directeur administratif et financier adjoint, Direction des finances opérationnelles, CHUV,

Rue de Bugnon 21, 1011 Lausanne

Daniel Kalberer, lic. rer. publ. HSG

Geschäftsleiter, Verband Zürcher Krankenhäuser, Nordstrasse 15, 8006 Zürich

- Mitglied Ausschuss für Leistungsfragen
- Mitglied Ausschuss für juristische Fragen

Markus Lüdi

Direktor Unterstützungsfunktionen, Insel Gruppe AG, Inselspital / Universitätsspital Bern,

Freiburgstrasse 41, 3010 Bern

- Mitglied Ausschuss für Leistungsfragen

Primus Schlegel, lic. oec. HSG, Präsident

Leiter Kantonales Personalamt St. Gallen, Davidstrasse 35, 9001 St. Gallen

- Mitglied Ausschuss für Personalfragen
- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Pascal Scholl, lic. rer. pol.

Vertreter der Kantonsspital Aarau AG, der Kantonsspital Baden AG und der Psychiatrischen Dienste Aargau AG

- Vorsitzender Ausschuss für Personalfragen
- Mitglied Ausschuss für Anlagefragen

Andreas Woodtli

Direktor Personaldienste, Solothurner Spitäler AG, Schössliweg 2-6, 4500 Solothurn

Der Stiftungsat wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Die aktuell laufende Amtsperiode dauert vom 1. Januar 2017 bis am 31. Dezember 2020.

Geschäftsführung

Christoph Rytz, Leiter der Geschäftsstelle (ab 1. Juli 2018)

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Peter Scotton, Leiter der Geschäftsstelle (bis 30. Juni 2018)

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Martin Ammann, stellvertretender Leiter der Geschäftsstelle

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

Brian Keith Zuckweiler, Asset Manager

- Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**DEPREZ Experten AG**

Neustadtgasse 7, 8001 Zürich

Christoph Furrer, zugelassener Experte für berufliche Vorsorge

BDO AG

Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Matthias Hildebrandt, leitender Revisor

CREDIT SUISSE AG – Global Custodian

Uetlibergstrasse 231, 8070 Zürich

CREDIT SUISSE AG – Investment Controller

Uetlibergstrasse 231, 8070 Zürich

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA)

Belpstrasse 48, Postfach, 3000 Bern 14

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Der Stiftung können sich anschliessen:

- Kantone, Gemeinden, Spitalverbände und andere öffentlich-rechtliche Arbeitgeber, welche medizinisches Personal beschäftigen
- Spitäler und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens, soweit sie medizinisches Personal beschäftigen
- der VSAO, seine Sektionen und Organisationen
- ausnahmsweise, mit Genehmigung des Stiftungsrats, weitere Arbeitgeber mit nicht medizinischem Personal, sofern sie überwiegend akademisches Personal in Weiterbildung beschäftigen oder deren BVG-Pflichten voll oder teilweise übernehmen

Detaillierte Angaben zu den angeschlossenen Arbeitgebern sind der Beilage 1 zu entnehmen.

2. Aktive Mitglieder und Rentner/-innen

2.1 Aktive Versicherte

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Veränderung
1. Januar 2018	9 226	11 623	20 849	19 556	1 293
Eintritte	3 631	5 058	8 689	8 914	- 225
Eintritte effektiv	2 207	3 018	5 225	5 357	- 132
Eintritte interne Arbeitgeberwechsel	1 424	2 040	3 464	3 557	- 93
Abgänge insgesamt	- 3 554	- 4 717	- 8 271	- 7 621	- 650
Austritte effektiv 1)	- 1 058	- 1 341	- 2 399	- 2 490	91
Austritte interne Arbeitgeberwechsel	- 2 496	- 3 376	- 5 872	- 5 131	- 741
1. Januar 2019	9 303	11 964	21 267	20 849	418

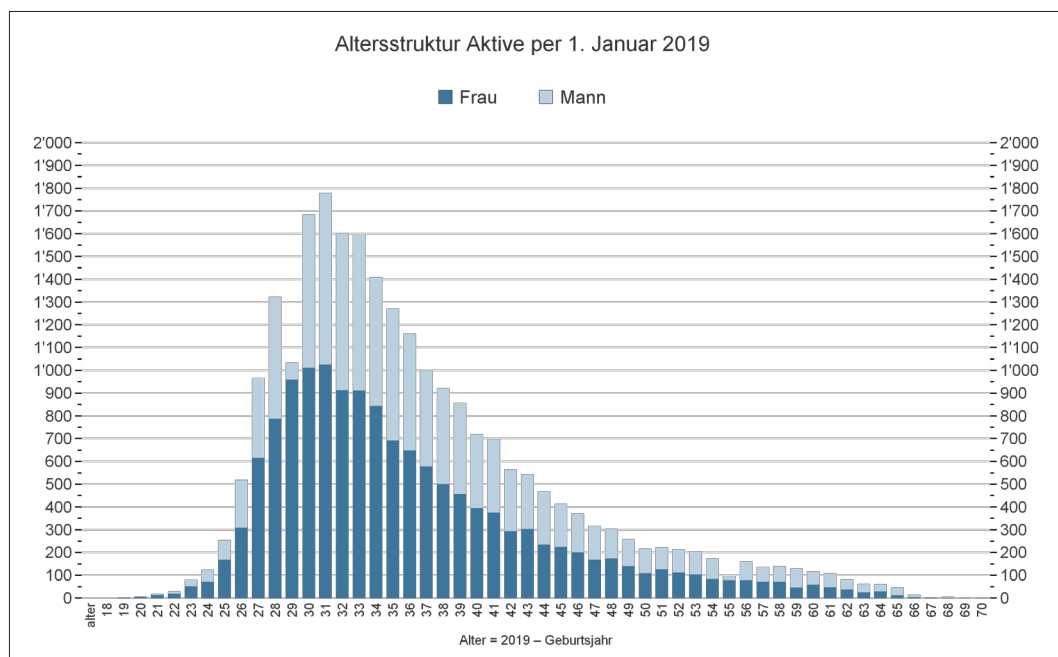
1) inklusive Austritte infolge Pensionierung, Invalidität und Tod

Risikoversicherung bei Stellenunterbruch	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Veränderung
1. Januar 2018	49	116	165	137	28
Eintritte	122	231	353	347	6
Eintritte in die Unterbruchsversicherung	122	231	353	347	6
Abgänge insgesamt	- 118	- 243	- 361	- 319	- 42
Austritte	- 30	- 86	- 116	- 319	203
Austritte interne Arbeitgeberwechsel	- 88	- 157	- 245	0	- 245
1. Januar 2019	53	104	157	165	- 8

Total aktive Versicherte	9 356	12 068	21 424	21 014	410
---------------------------------	--------------	---------------	---------------	---------------	------------

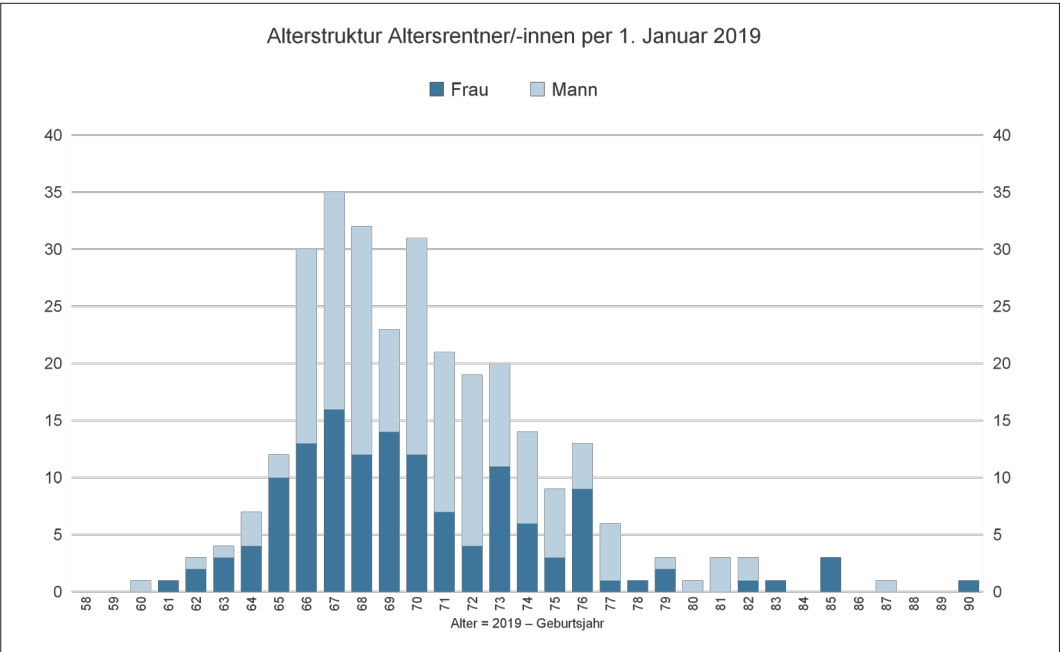
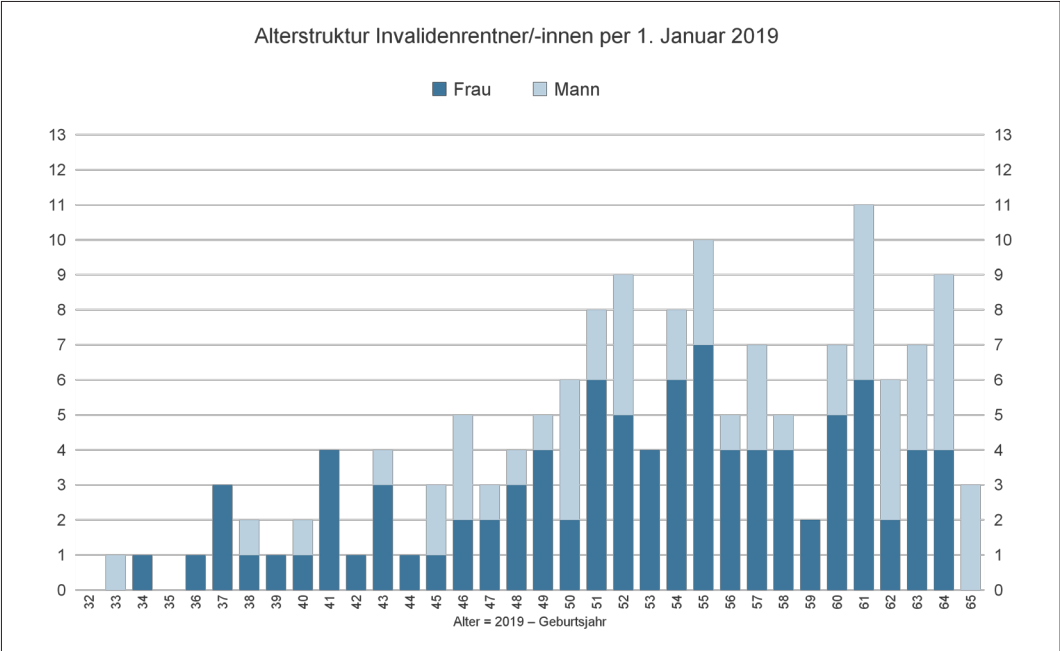
Freizügigkeitskonti	Männer	Frauen	Total	Vorjahr	Veränderung
1. Januar 2018	1 476	2 029	3 505	3 992	- 487
Eintritte	1 874	2 634	4 508	3 907	601
Eintritt	1 874	2 634	4 508	3 907	601
Abgänge insgesamt	- 1 770	- 2 503	- 4 273	- 4 394	121
Austritte 1)	- 1 770	- 2 503	- 4 273	- 4 394	121
1. Januar 2019	1 580	2 160	3 740	3 505	836

1) inklusive Austritte infolge Pensionierung, Invalidität und Tod



2.2 Rentner/-innen

	Altersrenten	Scheidungsrenten Alter	Invalidenten	Hinterlassenenrenten	Alterskinderrenten	Invalidentkinderrenten	Waisenrenten	Total
1. Januar 2018	293	0	147	76	30	69	64	679
Zugänge	49	2	4	7	2	6	10	80
Abgänge	- 6	0	- 17	- 1	- 4	- 8	- 7	- 43
1. Januar 2019	336	2	134	82	28	67	67	716
davon Männer	181	0	50	14	16	39	35	335
davon Frauen	155	2	84	68	12	28	32	381



3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Anschlussvereinbarungen und der Vorsorgepläne

Die Arbeitgeber schliessen mit der Stiftung eine Anschlussvereinbarung ab. Die Anschlussvereinbarung umschreibt das rechtliche Verhältnis und bezeichnet den anzuwendenden Vorsorgeplan.

Die Altersleistungen basieren auf dem Beitragsprimat und richten sich nach dem auf den 1. Januar 2017 in Kraft gesetzten Reglement.

Die Leistungen für Tod und Invalidität basieren auf dem Leistungsprimat und richten sich nach dem versicherten Lohn im Zeitpunkt des Eintritts eines Vorsorgefalls.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die jährlichen Beiträge dienen der Finanzierung des Alterssparkapitals (Beitragsprimat) und der Deckung der Kosten für die Risikoleistungen (Leistungsprimat).

Die Höhe der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerbeiträge wird in den Vorsorgeplänen festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Der Risikobeitrag für anrechenbare Jahreslöhne bis 300'000 Schweizer Franken betrug im Berichtsjahr 1,2 Prozent. Für anrechenbare Jahreslöhne zwischen 300'001 Schweizer Franken bis 500'000 Schweizer Franken lag der Risikoprämiensatz bei vier Prozent.

Folgende Leistungen werden von der Stiftung ohne Prämienhebung übernommen:

- die Verwaltungskosten
- die Abgabe an den Sicherheitsfonds gemäss Art. 59 BVG
- die Abgabe an die Aufsichtsbehörde
- die Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten an die Preisentwicklung gemäss Art. 36 BVG
- die Anpassung der Altersrenten an die Preisentwicklung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten

Die Beitragspflicht für Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entsteht mit dem Beginn der Versicherung und endet mit der Pensionierung, dem Tod vor Erreichen der Pensionierung, der Beendigung oder dem Unterbruch des Arbeitsverhältnisses. Vorbehalten bleibt die Prämienbefreiung im Falle von Erwerbsunfähigkeit.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Risikoversicherung bei Stellenunterbruch

Die Unterbruchsversicherung bezweckt die Risikoversicherung für die bei der Stiftung versicherten Personen unter 50 Jahren, die für eine beschränkte Zeit von maximal zwei Jahren die Aufnahmebedingungen bei der Stiftung nicht mehr oder nicht mehr vollständig erfüllen. Die Aufnahme in die Unterbruchsversicherung ist für Personen, die eine selbstständige Erwerbstätigkeit ausüben oder sich in der Schweiz abgemeldet und keinen Wohnsitz in der Schweiz haben, ausgeschlossen.

Beschlossene Leistungsverbesserungen

Der Stiftungsrat hat mit Zirkulationsbeschluss vom 19. Februar 2018 beschlossen, das Alterssparkapital im Jahr 2018 mit dem BVG-Mindestzinssatz von einem Prozent plus einer Höherverzinsung von zwei Prozent zu verzinsen. Diese Höherverzinsung des Alterssparkapitals im Jahr 2018 wurde per 31. Dezember 2017 mit einer Rückstellung für beschlossene Leistungsverbesserungen finanziert.

Anpassung der Renten an die Preisentwicklung

Die seit 2008 aufgeschobenen Teuerungsausgleiche sowie die im laufenden Jahr anfallende Teuerung wurden, abhängig vom Rentenbeginn und der entsprechenden Teuerung bis 2017, per 1. Januar 2018 in die laufenden Renten eingebaut.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26 (Fassung 1. Januar 2014).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2018 angewandt:

Forderungen

Die Bilanzierung der Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Für erkennbare Risiken werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Kurs- beziehungsweise zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht. Vorhandene Minuspositionen aus Derivatgeschäften (Wiederbeschaffungswert von verkauften Puts und Calls) werden separat ausgewiesen.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Risiken werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Zurzeit besteht betriebswirtschaftlich kein Bedarf an Wertberichtigungen.

Immobilien

Für die Immobilien wird periodisch ein Verkehrswertgutachten erstellt. Die Immobilienbewertung darf für die Bilanzierung nicht älter als fünf Jahre sein. Die nächste Bewertung der Immobilien findet im Jahr 2019 statt. Die angefangenen Bauten und Grundstücke werden zu den aufgelaufenen Kosten bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten erfolgt zu Nominalwerten.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und die technischen Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen (BVG 2015, Generationentafeln) vom Versicherungsexperten ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zu Grunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Zielgrösse wird, basierend auf finanzökonomischen Überlegungen, festgelegt.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Gebundenes Kapital

Die erforderlichen Deckungskapitalien sowie die technischen Rückstellungen werden jährlich vom Versicherungsexperten überprüft und berechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr wurde keine Änderung von Grundsätzen bei der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Vorsorgestiftung VSAO ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung.

Seit 2010 können auch anrechenbare Jahreslöhne bis 500'000 Schweizer Franken versichert werden. Für Löhne von mehr als 300'000 Schweizer Franken werden die Risiken Tod und Invalidität bei einer Versicherungsgesellschaft rückversichert.

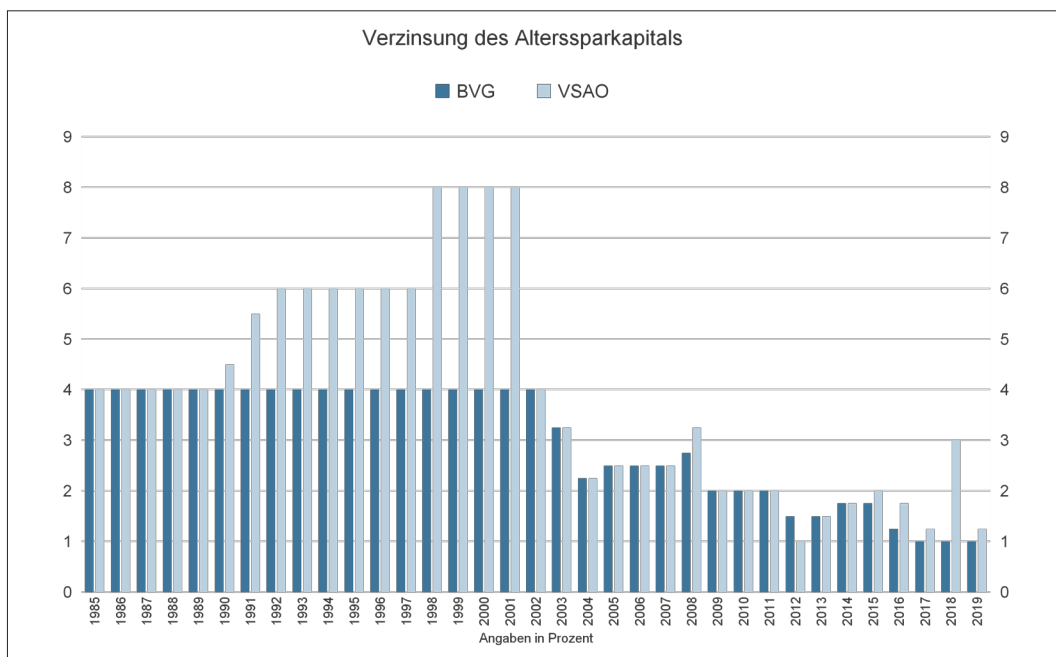
5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2018	2017
Stand der Sparguthaben am 1. Januar	1 851 526 614	1 677 855 014
Sparbeiträge der Arbeitnehmer/-innen	105 978 451	103 546 823
Sparbeiträge der Arbeitgeber	125 852 437	123 029 083
Sparkapital für Prämienbefreite	1 681 961	1 544 577
Weitere Beiträge und Einlagen	0	0
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	17 580 518	17 675 302
Freizügigkeitseinlagen	74 554 496	79 908 931
Übernahme von Versichertenbeständen	0	0
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	2 250 268	2 911 122
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	- 254 780 037	- 217 186 199
WEF-Vorbezüge / Scheidung	- 6 504 098	- 7 572 298
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 12 635 191	- 6 502 058
Hinterlassenenkapitalien	- 206 021	- 47 108
Auflösung Sparkapital infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	- 33 882 033	- 22 033 856
Auflösung Sparkapital Invalide (Übertrag in Deckungskapital Rentner/-innen)	- 1 728 363	- 3 324 298
Verzinsung Sparkapital	52 528 690	20 154 907
Zusatzverzinsung aus Vorjahreskorrekturen (4 Prozent)	13 495	72 566 822
Flankierende Massnahmen aus Vorjahreskorrekturen (Reduktion Umwandlungssätze per 01.01.2018)	19 264	9 119 458
Rückstellung Freizügigkeitsleistungen nach Art. 17 und 18 (FZG)	0	- 119 606
Stand der Sparguthaben am 31. Dezember	1 922 250 452	1 851 526 614

Die Rückstellung für Freizügigkeitsleistungen nach Art. 17 und 18 Freizügigkeitsgesetz (FZG) wird für die aktiv Versicherten vorgenommen, bei denen der Mindestbetrag der Freizügigkeitsleistung nach Freizügigkeitsgesetz (FZG) am 31. Dezember höher gewesen wäre als das vorhandene Altersguthaben. Die Rückstellung wurde per 31. Dezember 2017 aufgelöst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2018	2017
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	710 876 746	688 724 722
Verzinsung Alterssparkapital (obligatorischer Teil – BVG Minimum)	3,00 %	1,25 %



5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner/-innen

	2018	2017
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	335 462 311	312 996 213
Altersrenten	– 10 479 895	– 8 911 833
Hinterlassenenrenten	– 3 590 255	– 3 179 743
Invalidenrenten	– 6 506 064	– 5 568 419
Bildung Deckungskapital infolge Pensionierung Tod, Invalidität	33 805 067	21 510 458
Bildung Deckungskapital Invalide (Übertrag aus Sparkapital)	1 728 363	3 324 298
Erhöhung Deckungskapital Rentner/-innen	19 016 511	15 291 338
Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember	369 436 037	335 462 311

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	2018	2017
Risikoschwankungen	20 280 000	19 850 000
Pensionierungsverluste	19 650 000	16 850 000
Pendente Invaliditätsfälle	12 370 000	8 900 000
Beschlossene Leistungsverbesserungen	0	37 200 000
Senkung technischer Zinssatz	16 700 000	15 060 000
Total technische Rückstellungen	69 000 000	97 860 000

Rückstellung für Risikoschwankungen

Mit dieser Rückstellung kann ein schlechter Schadenverlauf im Rahmen der Risiken Invalidität und Tod von aktiven Versicherten ausgeglichen werden. Die Risikoschwankungsreserve entspricht den Risikobeiträgen eines Jahres, wobei jeweils auf die effektiv geleisteten Risikobeiträge des abgelaufenen Jahres abgestellt wird.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung dient der Finanzierung der Verluste, die bei Alterspensionierungen aufgrund der im Vergleich zu den versicherungstechnischen Grundlagen zu hohen Umwandlungssätze resultieren. Gemäss Rückstellungsreglement entspricht die Rückstellung einem Prozentsatz der Altersguthaben der aktiven Versicherten und Invaliden, die das 55. Altersjahr vollendet haben.

Der Prozentsatz beträgt per 31. Dezember 2018 4,5 Prozent und wird anschliessend für jedes Kalenderjahr um 0,5 Prozent erhöht.

Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung dient der Finanzierung der bekannten und unbekanntem pendenten Invaliditätsfälle. Von den berechneten Barwerten für die Leistungen wird für die Rückstellung ein Anteil von 50 Prozent genommen. Damit soll berücksichtigt werden, dass es nur bei einem Teil der pendenten Invaliditätsfälle zu einer Berentung kommen wird.

Rückstellung für beschlossene Leistungsverbesserungen

Die Rückstellung diente der Finanzierung von bereits im Jahr 2017 beschlossenen aber im Vorsorgekapital noch nicht berücksichtigten Leistungsverbesserungen zugunsten der Versicherten sowie Rentnerinnen und Rentnern.

Die Rückstellung wurde für die Finanzierung der Höherverzinsung im Berichtsjahr (zwei Prozentpunkte über dem BVG-Mindestzins) verwendet und wurde per 1. Januar 2018 aufgelöst.

Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes

Mit dieser Rückstellung wird die voraussichtliche Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentnerinnen und Rentner als Folge einer zukünftigen Senkung des technischen Zinssatzes in Teilschritten aufgebaut. Die Rückstellung entspricht einem Prozentsatz des Vorsorgekapitals der Rentnerinnen und Rentner.

Die gebildete Rückstellung von rund fünf Prozent des Vorgekapitals der Rentnerinnen und Rentner entspricht einer zukünftigen Senkung des technischen Zinssatzes von heute zwei Prozent auf 1,5 Prozent.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten datiert vom 31. Dezember 2016. Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird für das Geschäftsjahr 2019 erstellt.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

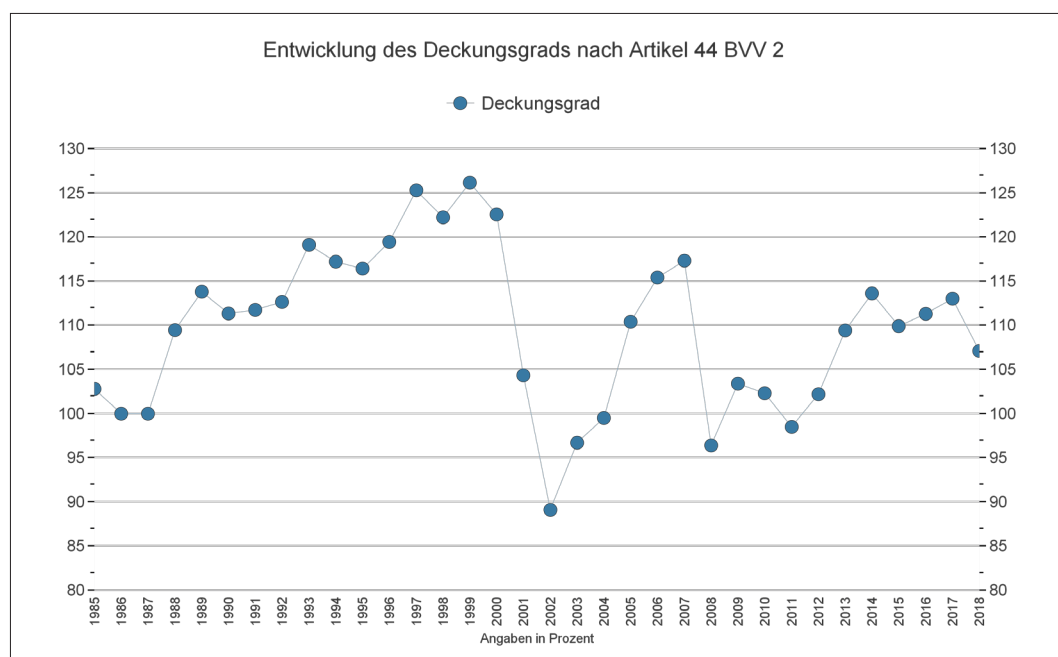
	2018	2017
Technische Grundlage	BVG 2015 Generationentafel	BVG 2015 Generationentafel
Technischer Zinssatz p.a.	2,0 %	2,0 %

5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen vorgenommen.

5.9 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2 per 31. Dezember

	2018	2017
Aktiven (Bilanzsumme)	2 535 470 678	2 586 347 629
Verbindlichkeiten	- 6 772 431	- 3 511 779
Passive Rechnungsabgrenzung	- 92 139	- 98 432
Arbeitgeberbeitragsreserven	- 1 457 944	- 1 397 944
Nicht-technische Rückstellungen	0	0
Vorsorgevermögen netto	2 527 148 164	2 581 339 474
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	2 360 686 489	2 284 848 925
Deckungsgrad	107,1 %	113,0 %



5.10 Risikotragender Deckungsgrad (ökonomisch) per 31. Dezember

	2018	2017
Vorsorgevermögen netto nach Art. 44 BVV 2	2 527 148 164	2 581 339 474
Vorsorgekapital Rentner (ökonomisch)	– 458 869 000	– 415 255 000
Vorsorgekapital Rentner (technisch)	– 369 436 037	– 335 462 311
Bewertungsdifferenz zum Marktwert	– 89 432 963	– 79 792 689
Vorsorgevermögen aktiv Versicherte (ökonomisch)	2 068 279 164	2 166 084 474
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	1 922 250 452	1 851 526 614
Deckungsgrad	107,60 %	116,99 %

Der risikotragende Deckungsgrad

Der risikotragende Deckungsgrad wurde im Jahr 2011 durch die PPCmetrics AG entwickelt. Gemäss einer Swissscanto-Studie aus dem Jahr 2015 wird er mittlerweile von zirka einem Drittel aller Vorsorgeeinrichtungen regelmässig berechnet.

Die Risikofähigkeit einer Vorsorgeeinrichtung setzt sich aus der finanziellen und strukturellen Risikofähigkeit zusammen. Der risikotragende Deckungsgrad verdichtet beide Dimensionen der Risikofähigkeit in einer Kennzahl und misst dabei die Belastung der Risikoträger einer Vorsorgeeinrichtung. Die Risikoträger sind die aktiven Versicherten und die Arbeitgeber. Die laufenden Renten hingegen sind gesetzlich garantiert. Je höher der Anteil der garantierten Renten an den Gesamtleistungen ist, desto stärker konzentrieren sich die Risiken bei den aktiven Versicherten. Der risikotragende Deckungsgrad schafft die notwendige Transparenz bezüglich der Lage der aktiven Versicherten. Im Gegensatz zum Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2 neutralisiert der risikotragende Deckungsgrad unterschiedliche technische Zinssätze sowie Kassenstrukturen (Rentneranteil) und ermöglicht damit einen direkten Vergleich zwischen verschiedenen Vorsorgeeinrichtungen (Quelle: PPCmetrics AG).

Umrechnungsfaktoren

Die Ermittlung des Marktwerts des Vorsorgekapitals der Rentnerinnen und Rentner erfolgt anhand eines Umrechnungsfaktors. Dieser basiert auf den Cashflows eines repräsentativen Rentnerbestands und den biometrischen Risiken gemäss technischen Grundlagen. Für die Berechnung per 31. Dezember 2018 werden die technischen Grundlagen BVG 2015 (Generationentafeln mit Menthonnex-Modell) verwendet. Die risikogerechte Bewertung der Cashflows erfolgt anhand der aktuellen (fristenkongruenten) Kassazinssätze von Obligationen der Eidgenossenschaft (Quelle: SNB).

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung in einem Anlagereglement festgehalten.

Das Anlagereglement legt innerhalb der Bestimmungen des BVG und des Stiftungsreglements die Grundsätze, die Richtlinien, die Aufgaben und die Kompetenzen der beauftragten Stellen fest, die bei der Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens der Vorsorgestiftung VSAO zu beachten sind.

Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt. Die Mitglieder des Ausschusses sind unter Punkt 1.4 ersichtlich.

Die Vermögensverwaltung erfolgt intern.

Die Durchführung des Global Custodys erfolgt durch die CREDIT SUISSE AG.

6.2 Anlagestrategie

Anlagekategorie in Prozent	Bandbreiten		Strategie	Bestand	
	minimal	maximal		2018	2017
Nominalwerte					
Geld und Geldmarktanlagen	0,0	25,0	6,0	25,8	23,4
Hypotheken / Darlehen	0,0	10,0	4,0	1,0	0,8
Obligationen Schweizer Franken	6,0	20,0	12,0	11,4	10,1
Obligationen Fremdwährungen	2,0	16,0	6,0	4,6	5,0
Total			28,0	42,8	39,3
Sachwerte					
Aktien Schweiz	10,0	28,0	22,0	21,8	24,0
davon Blue-Chips	5,0	14,0	11,0	11,3	12,2
davon Nebenwerte	5,0	14,0	11,0	10,5	11,8
Aktien Welt	10,0	28,0	20,0	19,2	20,6
davon Blue-Chips	5,0	14,0	10,0	9,8	10,8
davon Nebenwerte	5,0	14,0	10,0	9,3	9,8
Rohstoffe (Commodities)	0,0	10,0	5,0	0,9	1,3
Immobilien	15,0	30,0	25,0	15,4	14,8
davon direkt	15,0	30,0	17,0	12,4	11,8
davon indirekt	0,0	10,0	8,0	2,9	3,0
Total			72,0	57,2	60,8
Total Nominalwerte / Sachwerte			100,0	100,0	100,0
Fremdwährungsanteil	18,0	62,0	30,0	27,1	28,3

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Im Berichtsjahr wurden keine Erweiterungen gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2018	2017
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar	284 000 000	228 536 911
Bildung zulasten / Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung	– 117 538 325	55 463 089
Wertschwankungsreserve am 31. Dezember	166 461 675	284 000 000
Verpflichtungen	2 391 343 041	2 284 848 925
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve 12,4 Prozent der Verpflichtungen	296 526 537	283 321 267
Reserveüberschuss/-defizit	– 130 064 862	678 733
Vorhandene Wertschwankungsreserve in Prozent der Verpflichtungen	6,96 %	12,43 %

Die Wertschwankungsreserve dient dem Ausgleich von Schwankungen der Kapitalanlagen.

Die minimal notwendige Wertschwankungsreserve wird mit der Value at Risk-Methode 95 Prozent berechnet. Sie soll dabei, unter Berücksichtigung des ungünstigsten Anlagejahres seit Einführung des BVG-Obligatoriums 1985, verhindern, dass die Stiftung innerhalb eines Jahres, bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung, in eine Unterdeckung gerät.

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve beträgt 12,4 Prozent der Verpflichtungen. Die Verpflichtungen werden ermittelt, in dem von der Bilanzsumme die bestehenden Wertschwankungsreserven, die nicht technischen Rückstellungen sowie das provisorische Ergebnis in Abzug gebracht werden.

Ist die Zielgrösse wieder erreicht, ist nach dem Rückstellungsreglement Artikel 5 zu verfahren.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	2018 Tsd. CHF	2017 Tsd. CHF
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	647 632	610 519
Forderungen	6 357	6 402
Anlagen beim Arbeitgeber	32 365	33 050
Obligationen Schweiz	281 599	254 717
Festverzinsliche und ähnliche Anlagen	281 599	254 717
Obligationen Ausland	113 896	125 440
Festverzinsliche und ähnliche Anlagen	113 896	125 440
Aktien Schweiz	542 410	610 110
Festverzinsliche und ähnliche Anlagen	104	124
Aktien und ähnliche Anlagen	542 305	609 986
Aktien Ausland	477 641	523 020
Aktien und ähnliche Anlagen	476 551	521 686
Alternative Anlagen, Rohstoffe und Immobilien	1 090	1 334
Rohstoffe (Commodities)	22 951	24 924
Alternative Anlagen, Rohstoffe und Immobilien	17 445	18 999
Gemischte und übrige Anlagen	5 506	5 926
Immobilienfonds und Beteiligungen	73 525	76 297
Aktien und ähnliche Papiere	11 728	10 107
Alternative Anlagen, Rohstoffe und Immobilien	61 797	66 190
Wertschriften	1 512 022	1 614 506
Festhypotheken	18 813	12 951
Libor-Hypotheken	5 492	4 593
Variable Hypotheken 1. Rang	1 113	1 603
Variable Hypotheken 2. Rang	258	229
Hypothekendarlehen	25 676	19 376
Immobilien vermietet	236 641	220 399
Immobilienbeteiligungen	19 114	19 847
Unbebaute Grundstücke	0	0
Angefangene Bauten	54 326	60 348
Mobile Sachanlagen	38	51
Immobilien und Sachanlagen	310 119	300 645
Total Vermögensanlagen	2 534 171	2 584 498

6.5.1 Direkte Immobilienanlage per 31. Dezember 2018

	Baujahr	Grundstückfläche in m2	Anzahl Liegenschaften	1 und 1 1/2 Zimmer	2 und 2 1/2 Zimmer	3 und 3 1/2 Zimmer	4 und 4 1/2 Zimmer	5 und 5 1/2 Zimmer	Total Wohnungen	Gewerbe/Büro	Park-/Einstellhallenplätze	Total Mietobjekte	Buchwert in Tsd. CHF	Versicherungswert in Tsd. CHF	Mietzinseinnahmen in Tsd. CHF	Rendite in Prozent
Aarberg																
Leimernweg 9/11/13	2001	1 381	3	-	6	6	5	3	20	-	22	42	5 530	4 682	318	5,75
Leimernweg 17/19/21	2000	1 216	3	-	6	6	5	3	20	-	22	42	5 330	4 503	311	5,84
Leimernweg 29/31/33	1999	1 180	3	-	4	5	7	3	19	-	22	41	5 420	4 906	317	5,85
Bern																
Brunnmattstrasse 85	1962	583	1	6	-	4	-	-	10	2	5	17	2 318	2 202	126	5,42
Kollerweg 32	1964	1 136	1	-	1	1	-	-	2	1	35	38	4 170	3 980	218	5,24
Biel																
Länggasse 2/4/6	2008	1 981	3	-	1	9	6	4	20	-	36	56	7 270	7 129	389	5,35
Länggasse 10	2013	1 182	1	-	3	3	6	2	14	-	14	28	5 610	4 357	291	5,20
Sägefildweg 45/45a	2018	1 709	2	-	2	10	8	-	20	-	20	40	6 600	7 200	404	6,12
Sägefildweg 47/47a/47b	2018	2 358	3	-	-	18	9	-	27	1	25	53	9 600	10 500	585	6,09
Burgdorf																
Heimiswilstrasse 30/32/34/36	1980	4 593	4	4	5	8	19	7	43	-	50	93	13 249	12 668	743	5,61
Gland																
Rte Malagny 13/15	2000	3 412	2	-	-	2	18	-	20	-	30	50	9 180	5 866	499	5,44
Ipsach																
Schürlistrasse 34	2001	1)	1	-	-	3	6	3	12	-	16	28	3 750	3 146	216	5,76
Schürlistrasse 36	2003	1)	1	-	-	2	6	-	8	-	10	18	2 880	2 753	164	5,68
Schürlistrasse 38	2002	1)	1	-	1	3	1	3	8	-	8	16	2 750	2 700	158	5,74
Schürlistrasse 40	2002	1)	1	-	-	2	6	-	8	-	8	16	2 870	3 324	163	5,67
Schürlistrasse 42	2003	1 355	1	-	-	2	6	-	8	-	10	18	2 920	2 884	166	5,68
Küngoldingen																
Hagmannstrasse 3/5	1995	1 811	2	-	2	4	6	2	14	-	18	32	4 500	4 274	247	5,50
Lyss																
Bahnhofstrasse 25	2016	2 161	1	-	-	-	-	-	0	1	14	15	1 600	1 800	62	3,86
Juraweg 3/3a	2011	986	2	-	-	-	17	-	17	-	25	42	7 120	5 813	384	5,40
Kappelenstrasse 28	2005	1 406	1	-	-	4	8	-	12	-	16	28	4 460	3 405	244	5,46
Stiglimattstrasse 11	2016	2 134	1	-	1	4	6	-	11	-	12	23	4 250	3 650	231	5,43
Stiglimattstrasse 13	2016	2 134	1	-	1	4	6	-	11	-	15	26	4 300	3 650	235	5,46
Stiglimattstrasse 15	2016	1 665	1	-	1	4	6	-	11	-	17	28	4 300	3 650	235	5,47
Stiglimattstrasse 17	2016	1 522	1	-	1	4	6	-	11	-	15	26	4 250	3 650	233	5,48
Ostermündigen																
Ahornstrasse 10/12	2014	1 834	2	-	6	6	6	-	18	-	22	40	7 690	6 220	399	5,18
Ahornstrasse 14/16/18	2014	2 231	3	-	-	12	6	-	18	-	19	37	8 320	7 050	423	5,09
Ahornstrasse 17/19/21	2016	2 890	3	-	6	14	10	-	30	-	35	65	13 000	9 800	705	5,43
Akazienweg 1/3	2017	2 216	3	-	6	8	8	-	22	-	24	46	9 500	7 380	521	5,48
Erlenweg 6/8/10	2013	2 130	3	-	-	3	15	-	18	-	18	36	9 000	8 428	461	5,13
Eschenweg 2/4	2016	1 927	2	-	-	10	6	-	16	-	17	33	7 300	6 400	394	5,39
Eschenweg 6/8/10	2017	2 921	3	-	3	9	13	1	26	-	25	51	12 000	9 300	667	5,56
Kirschbaumweg 1/3/5	2014	1 964	3	-	-	9	9	-	18	-	21	39	8 560	7 650	443	5,18
Kirschbaumweg 7/9	2013	1 512	2	-	-	3	6	3	12	-	12	24	6 050	5 768	311	5,14
Kirschbaumweg 11/11a/15	2013	2 545	3	-	6	6	12	-	24	-	24	48	10 570	9 537	545	5,15
Schiessplatzweg 12	2017	4 179	1	-	-	-	-	-	0	1	-	1	784	460	12	1,53
Solothurn																
Schöngrünstrasse 45/45A	2005	2)	1	-	-	6	6	2	14	-	16	30	5 440	4 107	302	5,55
Schöngrünstrasse 47/47A	2005	2)	1	-	-	6	6	2	14	-	16	30	5 360	4 182	296	5,53
Villmergen																
Feldstrasse 7	2000	1 352	1	-	-	4	7	2	13	-	19	32	4 040	3 912	241	5,96
Feldstrasse 11	2001	1 448	1	-	-	2	3	9	14	-	27	41	4 800	4 584	281	5,85
Total			73	10	62	206	276	49	603	6	760	1 369	236 641	207 470	12 939	5,47

Mietzinseinnahmen auf 12 Monate umgerechnet

1) Total 7 793 m2

2) Total 3 604 m2

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Im Berichtsjahr wurden für den Handel mit Geld und Geldmarktanlagen, Obligationen, Aktien sowie Rohstoffen (Commodities) teilweise Termingeschäfte getätigt. Am Bilanzstichtag waren folgende Geschäfte offen:

Derivate nach Anlagekategorie	Marktwert		Ökonomisches Exposure		Exposure BVV 2		Kontrakte
	Mio. CHF	Anteil in Prozent	Mio. CHF	Anteil in Prozent	Mio. CHF	Anteil in Prozent	
Geld und Geldmarktanlagen							
Termingeschäfte	0,00	0,00	- 16,90	- 3,02	- 16,87	- 2,69	1
long	-	-	-	-	-	-	-
short	0,00	0,00	- 16,90	- 3,02	- 16,87	- 2,69	1
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	- 16,90	- 3,02	- 16,87	- 2,69	1
Gesamtwirkung der Derivate auf die Liquidität							
Physisch	643,38	100,00	643,38	114,97	643,38	102,69	0
Total	643,38	100,00	559,60	100,00	626,51	100,00	1
Obligationen CHF							
Termingeschäfte	0,00	0,00	3,15	1,10	3,15	1,10	1
long	0,00	0,00	3,15	1,10	3,15	1,10	1
short	-	-	-	-	-	-	0
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	3,15	1,10	3,15	1,10	1
Physisch	283,85	100,00	283,85	98,90	283,85	98,90	0
Total	283,85	100,00	287,00	100,00	287,00	100,00	1
Obligationen Fremdwährung							
Termingeschäfte	-	-	-	-	-	-	0
long	-	-	-	-	-	-	0
short	-	-	-	-	-	-	0
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Physisch	115,62	100,00	115,62	100,00	115,62	100,00	0
Total	115,62	100,00	115,62	100,00	115,62	100,00	0

Derivate nach Anlagekategorie	Marktwert		Ökonomisches Exposure		Exposure BVV 2		Kontrakte
	Mio. CHF	Anteil in Prozent	Mio. CHF	Anteil in Prozent	Mio. CHF	Anteil in Prozent	
Aktien Schweiz							
Termingeschäfte	-	-	-	-	-	-	0
long	-	-	-	-	-	-	0
short	-	-	-	-	-	-	0
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Physisch	544,79	100,00	544,79	100,00	544,79	100,00	0
Total	544,79	100,00	544,79	100,00	544,79	100,00	0
Aktien Ausland							
Termingeschäfte	-	-	-	-	-	-	0
long	-	-	-	-	-	-	0
short	-	-	-	-	-	-	0
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Physisch	478,29	100,00	478,29	100,00	478,29	100,00	0
Total	478,29	100,00	478,29	100,00	478,29	100,00	0
Immobilien							
Termingeschäfte	-	-	-	-	-	-	0
long	-	-	-	-	-	-	0
short	-	-	-	-	-	-	0
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Physisch	383,16	100,00	383,16	100,00	383,16	100,00	0
Total	383,16	100,00	383,16	100,00	383,16	100,00	0

Derivate nach Anlagekategorie	Marktwert		Ökonomisches Exposure		Exposure BVV 2		Kontrakte
	Mio. CHF	Anteil in Prozent	Mio. CHF	Anteil in Prozent	Mio. CHF	Anteil in Prozent	
Hypotheken							
Termingeschäfte	-	-	-	-	-	-	0
long	-	-	-	-	-	-	0
short	-	-	-	-	-	-	0
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0
Physisch	25,68	100,00	25,68	100,00	25,68	100,00	0
Total	25,68	100,00	25,68	100,00	25,68	100,00	0
Rohstoffe (Commodities)							
Termingeschäfte	0,00	0,00	80,63	77,72	71,40	75,54	15
long	0,00	0,00	80,63	77,72	71,40	75,54	15
short	-	-	-	-	-	-	0
Optionen	-	-	-	-	-	-	0
long call	-	-	-	-	-	-	0
short put	-	-	-	-	-	-	0
short call	-	-	-	-	-	-	0
long put	-	-	-	-	-	-	0
Total Derivate	0,00	0,00	80,63	77,72	71,40	75,54	15
Physisch	23,12	100,00	23,12	22,28	23,12	24,46	0
Total	23,12	100,00	103,75	100,00	94,52	100,00	15

In der vorstehenden Vermögensstruktur wurden die Anrechnungswerte der Derivate sachgerecht in Gruppen zusammengefasst. Die Vermögensstruktur, inklusive Exposures der derivativen Instrumente, befand sich innerhalb der BVV 2-Limiten und auch innerhalb der taktischen Bandbreiten der strategischen Vermögensstruktur.

6.7 Offene Kapitalzusagen

Im Berichtsjahr bestanden keine offenen Kapitalzusagen.

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im Berichtsjahr wurden keine Securities Lending gewährt.

6.9 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen

6.9.1 Erfolg flüssige Mittel und Festgeldanlagen	2018	2017
Zinsertrag Bank-/Postguthaben	520 026	182 315
Zinsertrag Fest-/Callgeldanlagen	33 141	81 956
Negativzinsen Bank-/Postguthaben	– 3 649 519	– 2 952 101
Realisierte Kursgewinne und -verluste aus Fremdwährungsumrechnung	– 1 527 208	– 2 806 036
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste aus Fremdwährungsumrechnung	624 310	– 8 727 718
Total Erfolg flüssige Mittel und Festgeldanlagen	– 3 999 251	– 14 221 583

6.9.2 Erfolg Obligationen Schweiz	2018	2017
Zinsertrag	2 462 475	3 244 145
Gewinne und Verluste aus Derivaten	0	0
Realisierte Kursgewinne und -verluste	– 375 516	– 503 300
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	– 1 958 062	– 1 817 486
Total Erfolg Obligationen Schweiz	128 898	923 359

6.9.3 Erfolg Obligationen Ausland	2018	2017
Zinsertrag	3 347 284	2 442 420
Gewinne und Verluste aus Derivaten	0	0
Realisierte Kursgewinne und -verluste	– 102 695	– 32 211
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	– 1 563 048	404 394
Total Erfolg Obligationen Ausland	1 681 541	2 814 604

6.9.4 Erfolg Aktien Schweiz	2018	2017
Dividendenertrag	13 282 341	13 241 956
Gewinne und Verluste aus Derivaten	0	0
Realisierte Kursgewinne und -verluste	1 022 597	7 410 360
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	– 81 290 382	103 284 488
Total Erfolg Aktien Schweiz	– 66 985 444	123 936 804

6.9.5 Erfolg Aktien Ausland	2018	2017
Dividendenertrag	13 379 818	10 569 699
Gewinne und Verluste aus Derivaten	0	0
Realisierte Kursgewinne und -verluste	3 524 139	2 025 010
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	– 44 434 237	92 259 158
Total Erfolg Aktien Ausland	– 27 530 280	104 853 867

6.9.6 Erfolg Rohstoffe (Commodities)	2018	2017
Zinsertrag	0	0
Realisierte Kursgewinne und -verluste	– 7 550 355	– 977 179
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	– 1 989 860	48 552
Total Erfolg Rohstoffe (Commodities)	– 9 540 214	– 928 627

6.9.7 Erfolg Immobilienfonds und Beteiligungen	2018	2017
Zinsertrag	2 365 666	2 378 195
Realisierte Kursgewinne und -verluste	73 074	0
Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste	- 5 207 442	2 158 014
Total Erfolg Immobilienfonds und Beteiligungen	- 2 768 702	4 536 209

6.9.8 Erfolg Hypothekendarlehen	2018	2017
Zinsertrag Hypothekendarlehen	255 566	205 139
Abschreibung von Hypothekarzinsforderungen	0	0
Total Erfolg Hypothekendarlehen	255 566	205 139

Die Vorsorgestiftung VSAO gewährt auf Antrag hin, im Rahmen der vorhandenen finanziellen Möglichkeiten, grundpfandgesicherte Darlehen (Einfamilienhaus, Stockwerkeigentum) zu attraktiven Konditionen. Es werden keine Baukredite gewährt.

Der Mindestbetrag für ein Darlehen beträgt bei Antragstellung CHF 200'000, der Höchstbetrag liegt bei CHF 1'000'000. Es werden keine Liebhaberobjekte finanziert.

Die maximale Belehnung beträgt 80 Prozent des Kaufpreises bei Neuerwerb, davon bis 70 Prozent als erste Hypothek und zehn Prozent als zweite Hypothek. Das minimale Eigenkapital von 20 Prozent muss aus Barmitteln und/oder Mitteln der Säule 3a finanziert werden.

Das Darlehen wird in Form von Dreimonats-Libor-Hypotheken in Schweizer Franken, variablen Hypotheken und Festhypotheken gewährt. Eine Kombination der Darlehensarten ist möglich. Umwandlungen von einer Libor-Hypothek in Schweizer Franken in eine Festhypothek können jeweils auf Ende eines Quartals erfolgen.

Hypothekarzinsätze in Prozent, gültig ab 1. Juli 2019:

Festhypothek, Laufzeit 5 Jahre	0,80
Festhypothek, Laufzeit 10 Jahre	1,00
3-Monats-Libor-Hypothek	0,80
Variable Hypothek 1. Rang	1,75
Variable Hypothek 2. Rang (mit Amortisationspflicht innert fünf Jahren)	2,00

6.9.9 Erfolg Immobilien und Sachanlagen	2018	2017
Immobilienenertrag aus Mieten	12 051 615	11 543 178
Immobilienaufwand	- 2 623 244	- 2 426 795
Wertveränderung auf Immobilien vermietet	- 126 763	- 752 812
Wertveränderung auf Immobilienbeteiligungen	0	0
Gewinne (+) / Verluste (-) auf Liegenschaften Schweiz	2 560	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 37 834	- 56 451
Total Erfolg Immobilien und Sachanlagen	9 266 333	8 307 119

6.9.10 Übrige Zinsen und Spesen	2018	2017
Zinsen auf Austrittsleistungen	– 822 205	– 286 822
Spesen flüssige Mittel und Festgeldanlagen	– 20 354	– 16 663
Spesen Obligationen Schweiz	– 413	– 165
Spesen Obligationen Ausland	– 23 230	– 6 550
Spesen Aktien Schweiz	– 29 797	– 36 357
Spesen Aktien Ausland	– 241 469	– 274 887
Spesen Rohstoffe (Commodities)	– 56 887	– 65 449
Spesen Immobilienfonds und Beteiligungen	– 2 111	0
Total übrige Zinsen und Spesen	– 1 196 466	– 686 892

6.9.11 Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	2018	2017
Interner Verwaltungsaufwand (Personal- und Sachaufwand)	– 520 000	– 540 000
Umsatzabgabe auf Wertschriften	– 73 637	– 99 522
Administrations-, Depot- und Custodygebühren	– 270 659	– 262 790
EDV-Lizenzen und Wartungskosten	– 75 639	– 63 271
Summe aller Kostenkennzahlen der Kollektivanlagen (vgl. 6.10)	– 866 868	– 913 228
Total Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	– 1 806 803	– 1 878 812

Die TER-Kosten der kostentransparenten Kollektivanlagen in der Höhe von 866'868 Schweizer Franken wurden in der Betriebsrechnung als Vermögensverwaltungskosten verbucht. Die Erträge der jeweiligen Anlagekategorien wurden entsprechend erhöht.

6.9.12 Performance der Vermögensanlage in Prozent	2018	2017
Geld und Geldmarktanlagen	– 0,85	– 0,89
Obligationen Schweiz	0,04	0,38
Obligationen Ausland	1,26	– 1,17
Aktien Schweiz	– 11,09	24,29
Blue Chips	– 7,12	17,95
Nebenwerte	– 15,03	31,16
Aktien Ausland	– 5,32	21,93
Blue Chips	– 4,44	17,79
Nebenwerte	– 6,39	25,88
Rohstoffe (Commodities)	– 31,28	3,69
Immobilienfonds und Beteiligungen	– 4,27	5,35
Immobilien	4,43	5,53
Hypotheken / Darlehen	1,11	1,21
Performance auf dem Gesamtvermögen	– 3,66	10,43

Performanceberechnung

Die Performance wird mit einem internen System der CREDIT SUISSE AG berechnet. Die monatlichen Renditen werden mit der TWR Modified Dietz Berechnungsmethode berechnet.

Bei der TWR Modified Dietz Berechnungsmethode wird für jeden Monat eine Rendite errechnet. Die um den externen Nettomittelfluss korrigierte Vermögensdifferenz wird in Relation zum durchschnittlich investierten Kapital gesetzt. Das durchschnittlich investierte Kapital errechnet sich aus dem Vermögenswert am Monatsanfang zuzüglich der Summe der zeitlich gewichteten Mittelflüsse. Um die Gesamrendite für eine längere Periode auszuweisen, werden die Monatsrenditen geometrisch verknüpft.

6.10 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	2018	2017
Total gesamte Vermögensanlage	2 534 171 451	2 584 498 145
- Total intransparente Kollektivanlagen	- 65 056	- 1 412 537
Total kostentransparente Vermögensanlage	2 534 106 395	2 583 085 608
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	1 806 803	1 878 812
Kostentransparenzquote (wertmässiger Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen am Total der Vermögensanlagen)	100,00 %	99,95 %
Total Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Vermögensanlage	0,07 %	0,07 %
Marktwert transparente Kollektivanlagen	214 866 589	225 376 071
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	866 868	913 228

Transparente Kollektivanlagen – Total Expense Ratio (TER)

Anlagekategorie	2018			2017		
	Marktwert Tsd. CHF	TER in Prozent	TER Tsd. CHF	Marktwert Tsd. CHF	TER in Prozent	TER Tsd. CHF
Obligationen Schweiz	0	0,00	0	0	0,00	0
Obligationen Ausland	26 850	0,15	39	26 108	0,15	39
Aktien Schweiz	15 877	0,40	63	12 460	0,43	53
Aktien Ausland	87 392	0,24	209	95 695	0,25	243
Immobilienfonds und Beteiligungen	61 797	0,73	450	66 190	0,70	462
Rohstoffe (Commodities)	22 951	0,46	105	24 924	0,46	116
Total	214 867	0,40	867	225 376	0,41	913

Intransparente Kollektivanlagen

Obligationen Ausland	Valor	2018		2017	
		Bestand	Marktwert Tsd. CHF	Bestand	Marktwert Tsd. CHF
Lyxor International Asset Management	37749401	0	0	8 000	1 413
Total		0	0	8 000	1 413
Aktien Ausland Nebenwerte					
Olymp. RTL INTL Rec	279904	14 476	0	14 476	0
SHS Olympia RTL Intl Struct.inh payment S.	279906	42 210	0	42 210	0
Ptg.Red.Shs Partners Grp. GI Opportunities EUR	2701643	13 777	65	0	0
Total		70 463	65	56 686	0
Total		70 463	65	64 686	1 413

6.11 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeberbeitragsreserven

Anlagen beim Arbeitgeber	2018	2017
Debitorenguthaben ggü. angeschlossenen Arbeitgebern	32 265 279	32 949 870
Beteiligung PK Immo AG	100 000	100 000
Total Anlagen beim Arbeitgeber	32 365 279	33 049 870

Die PK Immo AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stiftung. Die Gesellschaft kümmert sich um die Angelegenheiten rund um Immobilien. Zu ihren Immobiliendienstleistungen gehören die Bewirtschaftung von Mietliegenschaften, die Verwaltung von Stockwerk- und Miteigentumsobjekten, Erstvermietungen, Immobilienbewertungen sowie der Verkauf von Immobilien.

Arbeitgeberbeitragsreserven	2018	2017
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	1 457 944	1 397 944
Total Arbeitgeberbeitragsreserven	1 457 944	1 397 944

Es bestehen von fünf Arbeitgebern Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden nicht verzinst.

6.12 Retrozessionen

Es werden grundsätzlich keine externen Vermögensverwaltungsmandate vergeben. Die Vermögensanlagen werden ausschliesslich durch den Inhouse-Asset-Manager direkt getätigt.

6.13 Wahrnehmung des Stimmrechts (Art. 49a Abs. 2 lit. b BVV 2)

Die Stimmrechte an den Generalversammlungen bei börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften werden wahrgenommen.

Grundsätzlich erfolgt die Stimmabgabe nach den Empfehlungen des vom Stiftungsrat gewählten Stimmrechtsberaters. Bei Abweichungen zur Empfehlung des Stimmrechtsberaters wird im Sinne des Antrags des Verwaltungsrats gestimmt. Für anderslautende Stimmabgabe oder falls kein Stimmrechtsberater gewählt wurde, ist ausschliesslich der Ausschuss für Anlagefragen zuständig.

Der Stiftungsrat wird auf seinen Wunsch hin über die Stimmabgabe der Geschäftsleitung respektive über die Beschlüsse des Ausschusses für Anlagefragen informiert.

Die Stiftung legt auf ihrer Internetseite mindestens einmal jährlich Rechenschaft ab über die wahrgenommenen Stimmrechte.

7. Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen	2018	2017
Diverse Debitoren	1 015	155 383
Verrechnungssteuer	6 355 509	6 246 439
Total Forderungen	6 356 524	6 401 823

7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung	2018	2017
Transitorische Aktiven	79	0
Marchzinsen	1 299 148	1 849 484
Total aktive Rechnungsabgrenzung	1 299 227	1 849 484

7.3 Verbindlichkeiten	2018	2017
Kreditoren	1 466 599	852 262
Kontokorrent Sicherheitsfonds	1 150 000	1 110 000
Pendente Dienststein- und -austritte	4 155 833	1 549 517
Total Verbindlichkeiten	6 772 431	3 511 779

7.4 Passive Rechnungsabgrenzung	2018	2017
Transitorische Passiven	92 139	98 432
Rückstellung für nicht reglementarische Leistungen	0	0
Total passive Rechnungsabgrenzung	92 139	98 432

7.5 Sonstiger Ertrag	2018	2017
Bezugsprovision Quellensteuer	5 796	6 425
Dienstleistungen für Dritte	20 000	20 000
Gebühren Hypothekargesuche	4 200	1 800
Übriger Ertrag	198 246	464 667
Total sonstiger Ertrag	228 242	492 892

7.6 Sonstiger Aufwand	2018	2017
Rundungsdifferenzen auf Beiträgen	- 866	2 070
Debitorenverluste	3 744	0
Übriger Aufwand	12 275	0
Total sonstiger Aufwand	15 153	2 070

7.7 Verwaltungsaufwand	2018	2017
Personalaufwand	2 130 428	2 314 815
Sachaufwand	325 345	329 579
Aufsichtsbehörde	22 311	11 992
Versicherungsexperte	7 237	29 549
Anlagecontrolling / Revisionskosten	36 167	34 740
Abklärungskosten Leistungsfälle	41 637	51 691
Übriger Verwaltungsaufwand	387 850	564 931
Verwaltungsaufwand Vermögensverwaltung	– 520 000	– 540 000
Total Verwaltungsaufwand	2 430 976	2 797 297

7.8 Überschussbeteiligung aus Versicherungsverträgen

Der Stiftungsrat beschloss anlässlich seiner Sitzung vom 29. November 2018, dass die Überschussbeteiligung aus dem Kollektivversicherungsvertrag der Mobiliar zur laufenden Prämienverrechnung verwendet wird.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Die Stiftung weist per Bilanzstichtag keine Unterdeckung aus. Der Deckungsgrad beträgt per 31. Dezember 2018 107,1 Prozent.

9.2 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr wurde keine Teilliquidation vorgenommen.

9.3 Verpfändung von Aktiven

Zur Sicherstellung der Margendeckung im Handel mit Derivaten wurde ein Depot bei der CREDIT SUISSE AG, Zürich, bis zu einem Wert von 21,2 Millionen Schweizer Franken verpfändet.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Per Ende 2018 sind vier Rechtsverfahren im Bereich der Leistungsfälle hängig.

9.5 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Im Berichtsjahr sind keine besonderen Geschäftsvorfälle zu verzeichnen oder Vermögenstransaktionen vorgenommen worden.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben keine Ereignisse nach Bilanzstichtag stattgefunden.

Beilage 1 / Angeschlossene Arbeitgeber

Liste der bei der Vorsorgestiftung VSAO angeschlossenen Spitäler, Praxen und Institutionen

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Aargau								
aarReha Schinznach, Schinznach-Bad	281	4	6	10	2	7	9	1
Asana Gruppe AG, Spital Leuggern, Leuggern	289	15	2	17	10	7	17	-
Asana Gruppe AG, Spital Menziken, Menziken	291	12	5	17	7	8	15	2
Barmelweid Gruppe AG, Barmelweid	283	14	9	23	13	10	23	-
Bündner Partnerschaft Haïti, Umiken	909	-	1	1	-	-	-	1
Gesundheitszentrum Fricktal AG, Rheinfelden	284	26	42	68	31	36	67	1
Hirslanden, Klinik Aarau, Aarau	986	8	9	17	11	6	17	-
Kantonsspital Aarau AG, Aarau	276	183	326	509	185	306	491	18
Kantonsspital Baden AG, Baden	277	120	187	307	117	168	285	22
Klinik Schützen, Rheinfelden	628	17	52	69	20	54	74	-5
Kreisspital für das Freiamt, Muri	279	38	37	75	29	44	73	2
KSA Praxiszentrum AG, Aarau	1126	2	3	5	-	-	-	5
Praxis Dr. Hlobil, Zofingen	972	-	1	1	-	1	1	-
Praxis Dr. Simonett M., Frick	757	1	-	1	1	-	1	-
Praxis Dr. Waldvogel, Erlinsbach	928	1	2	3	-	2	2	1
Psychiatrische Dienste Aargau AG, Brugg	278	50	59	109	59	61	120	-11
Reha Rheinfelden, Rheinfelden	286	7	4	11	6	5	11	-
RehaClinic AG, Bad Zurzach	288	9	7	16	7	9	16	-
spitalzofingen ag, Zofingen	280	25	24	49	25	25	50	-1
Stiftung Regionales Blutspendezentrum SRK Aarau, Aarau	1124	1	1	2	-	-	-	2
SUVA Rehabilitationsklinik, Bellikon	294	1	7	8	1	4	5	3
Zahnärzte Safenwil GmbH, Safenwil	920	1	-	1	1	-	1	-
Appenzell Ausserrhoden								
Hirslanden, Klinik Am Rosenberg AG, Heiden	416	5	1	6	6	-	6	-
Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden, Spital Herisau, Herisau	271	26	31	57	30	37	67	-10

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Basel-Landschaft								
Hirslanden, Klinik Birshof, Münchenstein	899	4	6	10	6	5	11	-1
Hospiz im Park, Arlesheim	1029	-	5	5	-	4	4	1
Praxis Dr. Thurthaler, Reinach BL	807	-	-	-	-	1	1	-1
Praxis Dr. Vogt, Liestal	888	2	-	2	-	3	3	-1
Praxis Dr. Weber, Aesch BL	864	-	1	1	-	1	1	-
Praxisklinik Rennbahn AG, Muttenz	265	2	2	4	4	-	4	-
universimed ag, Oberwil BL	1094	1	-	1	1	-	1	-
Vista Diagnostics AG, Binningen	901	7	4	11	7	4	11	-
Vista-Klinik, Binningen	456	3	1	4	3	3	6	-2
Vitaliscenter GmbH, Birsfelden	1125	1	-	1	-	-	-	1
Basel-Stadt								
Adullam-Spital, Basel	834	9	18	27	9	18	27	-
Bethesda-Spital Basel AG, Basel	255	24	30	54	27	31	58	-4
Bürgerspital Basel, Basel	249	1	3	4	1	3	4	-
Crossklinik AG, Basel	783	9	-	9	8	-	8	1
Endonet AG, Basel	1112	-	2	2	-	1	1	1
Felix Platter-Spital, Basel	246	21	25	46	23	24	47	-1
Gesundheitsdepartement Kanton Basel-Stadt, Basel	243	2	7	9	1	10	11	-2
MEDGATE AG, Basel	722	62	147	209	55	140	195	14
Medgate Health Centers AG, Basel	1092	9	49	58	8	47	55	3
Medgate Mini Clinic AG, Basel	1120	-	5	5	-	3	3	2
REHAB Basel AG, Basel	510	13	16	29	10	17	27	2
Schmerzlinik, Basel	802	-	-	-	7	8	15	-15
Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie, Basel	1106	-	1	1	-	1	1	-
St. Claraspital AG, Basel	248	24	28	52	20	31	51	1
Universitäre Psychiatrische Kliniken UPK, Basel	244	43	65	108	51	75	126	-18
Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB, Basel	602	33	71	104	33	67	100	4
Universitätsspital Basel, Basel	241	582	672	1'254	566	659	1'225	29
Verein pädagogisch-therapeutischer Institutionen für weibliche Jugendliche Basel, Basel	835	-	1	1	-	1	1	-
Zentrum für Suchtmedizin, Basel	260	1	3	4	3	2	5	-1

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bern								
ANEVA GmbH, Wynau	1096	1	-	1	1	-	1	-
ARUD Biel, Biel/Bienne	185	1	19	20	2	17	19	1
Ärztzentrum Studen AG, Studen BE	1119	2	1	3	1	1	2	1
Berner REHA Zentrum Heiligenschwendi, Heiligenschwendi	659	6	15	21	7	13	20	1
City Notfall AG, Thun	908	13	11	24	11	13	24	-
Gynécologie Suisse, Bern	959	-	-	-	-	1	1	-1
Hirslanden, Klinik Beau-Site, Bern (inklusive Klinik Permanence), Bern	991	3	3	6	2	4	6	-
Hirslanden Klinik Linde AG, Biel/Bienne	209	6	2	8	10	2	12	-4
Hirslanden, Salem-Spital, Bern	858	44	47	91	38	43	81	10
Hôpital de Moutier SA, Moutier	1128	11	6	17	-	-	-	17
Hôpital du Jura bernois SA, Moutier	172	22	28	50	14	22	36	14
Insel Gruppe AG, Division Landspitäler (Standorte Aarberg, Belp, Münsingen, Riggisberg), Bern	176	34	32	66	31	28	59	7
Insel Gruppe AG, Division Stadtspital (Standort Tiefenau Bern), Bern	175	46	44	90	54	47	101	-11
Insel Gruppe AG, Division Universitätsspital (Standort Insel), Bern	188	660	720	1'380	628	700	1'328	52
IPP Bern AG, Bern	1074	-	4	4	-	3	3	1
Kanton Bern, Bern	417	36	46	82	35	54	89	-7
Kinderarztpraxis Dr. Scherler, Langenthal	795	1	2	3	-	2	2	1
Klinik Bethesda, Tschugg	204	10	8	18	10	8	18	-
Klinik Schönberg AG, Gunten am Thunersee	805	5	2	7	6	3	9	-2
Klinik SGM, Langenthal	207	1	1	2	-	3	3	-1
Klinik Südhang, Kirchlindach	976	4	3	7	3	3	6	1
Lindenhof AG, Praxis um Bern Gurmels AG, Bern	1108	1	3	4	1	3	4	-
Lindenhof AG, Praxis um Bern Laupen AG, Bern	1107	1	3	4	-	2	2	2
Lindenhof AG, Praxis um Bern Mühleberg AG, Bern	1110	-	2	2	1	2	3	-1
Lindenhof AG, Praxis um Bern Schliern AG, Bern	1109	1	1	2	-	2	2	-
Lindenhofgruppe, Bern	177	27	44	71	25	37	62	9
Localmed Aare AG, Thun	1023	3	15	18	5	12	17	1
Localmed Biel/Bienne AG, Biel/Bienne	1070	5	2	7	6	2	8	-1
Lungen- und Schlafzentrum am Lindenhofspital AG, Bern	1063	1	-	1	1	-	1	-
MEDAS Interlaken Unterseen GmbH, Interlaken	906	1	-	1	1	-	1	-
Medi24 AG, Bern	716	5	7	12	9	4	13	-1
Mediservice VSAO-ASMAG, Bern	407	4	6	10	4	5	9	1
mediX bern AG, Bern	946	5	-	5	5	-	5	-
Neurorehabilitation Z.E.N., Biel/Bienne	812	-	1	1	1	-	1	-

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bern								
PK Immo AG, Lyss	936	5	7	12	6	7	13	-1
Praxis Bubenberg AG, Bern	819	10	8	18	9	11	20	-2
Praxis Dr. Brunner, Langnau im Emmental	1033	-	-	-	-	1	1	-1
Praxis Dr. Wirz, Biel/Bienne	958	-	1	1	-	1	1	-
Praxis Dr. Henzi, Bern	913	-	1	1	-	1	1	-
Praxis Dr. Keller, Bern	851	-	1	1	-	1	1	-
Praxis Dr. von Weissenfluh, Bolligen	1011	-	1	1	-	1	1	-
Privatklinik Meiringen, Meiringen	433	15	10	25	19	9	28	-3
Privatklinik Wyss AG, Münchenbuchsee	189	8	17	25	6	12	18	7
psy-bern ag, Bern	1044	2	1	3	3	-	3	-
PZM Psychiatriezentrum Münsingen, Münsingen	1103	22	26	48	19	23	42	6
Radio-Onkologiezentrum Biel, Biel/Bienne	881	1	-	1	1	1	2	-1
Regionalspital Emmental AG, Standort Burgdorf, Burgdorf	169	50	64	114	55	58	113	1
Rehaklinik Hasliberg AG, Hasliberg Hohfluh	933	6	3	9	6	2	8	1
Réseau santé mentale SA, Bellelay	1105	-	-	-	13	8	21	-21
Röntgeninstitut Brunnhof, Bern	775	-	-	-	1	-	1	-1
Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie, Bern	1054	-	1	1	-	1	1	-
Spital STS AG, Thun	167	117	114	231	124	107	231	-
Spitäler fmi AG, Unterseen	168	58	58	116	57	50	107	9
Spitalzentrum Biel AG, Biel	180	50	97	147	48	80	128	19
SRO Spital Region Oberaargau AG, Langenthal	166	23	59	82	21	56	77	5
Stiftung WHM, Bern	631	13	42	55	10	41	51	4
swissmedic, Bern	203	1	-	1	2	-	2	-1
Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD) AG, Bern	1104	51	72	123	49	74	123	-
Verband VSAO, Bern	406	3	10	13	3	11	14	-1
Vorsorgestiftung VSAO, Bern	408	7	6	13	8	5	13	-
VSAO Bern, Bern	118	-	2	2	-	-	-	2

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Freiburg								
CORALISA SA, Centre de Santé la Corbière, Estavayer-le-Lac	229	8	24	32	8	21	29	3
Genf								
Cabinet Dr. Assal, Genève	1085	-	1	1	-	1	1	-
Glarus								
Kantonsspital Glarus AG, Glarus	221	15	29	44	22	23	45	-1
Graubünden								
Center da sandà Val Müstair, Sta. Maria Val Müstair	657	2	-	2	2	-	2	-
Flury Stiftung, Schiers	338	4	8	12	4	8	12	-
Kantonsspital Graubünden, Chur	329	166	153	319	174	141	315	4
Kloster Disentis, Disentis/Mustér	1014	1	-	1	1	-	1	-
Praxis Dr. Huber, Cazis	871	-	1	1	-	1	1	-
Praxis Dr. Mannhart, Churwalden	809	-	1	1	-	1	1	-
Lürlimed AG, Chur	1113	-	-	-	-	1	1	-1
Regionalspital Surselva AG, Ilanz	328	14	9	23	15	8	23	-
Spital Davos AG, Davos Platz	539	4	17	21	6	10	16	5
Spital Oberengadin, Samedan	330	25	17	42	25	16	41	1
Stiftung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Chur	336	2	1	3	2	1	3	-
Zürcher RehaZentrum Davos, Davos Clavadel	335	5	6	11	5	6	11	-
Jura								
Hôpital du Jura, Porrentruy	886	7	10	17	3	8	11	6
Luzern								
AAO AG, Sursee	437	-	-	-	1	-	1	-1
Hirslanden Klinik, Meggen, Luzern	1100	4	2	6	4	3	7	-1
Hirslanden Klinik St. Anna AG, Luzern	1042	46	34	80	52	30	82	-2
Luzerner Kantonsspital Sursee, Sursee	213	19	46	65	19	45	64	1
Luzerner Kantonsspital Wolhusen, Wolhusen	214	23	30	53	24	30	54	-1
Luzerner Kantonsspital, Luzern	212	219	329	548	220	305	525	23
Luzerner Psychiatrie, St. Urban	215	42	47	89	37	53	90	-1
Patienten-Heimversorgung, Luzern	917	-	3	3	-	3	3	-
Radiologie Luzern AG, Luzern	1078	2	-	2	2	-	2	-
Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil	217	6	2	8	5	4	9	-1
Unimedica Praxis AG, Ruswil	1123	2	3	5	-	-	-	5

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Neuenburg								
Fondation ADMED, Cernier	455	1	5	6	-	6	6	-
Hôpital neuchâtois, Neuchâtel	960	83	127	210	85	120	205	5
Nidwalden								
Kantonsspital Nidwalden, Stans	224	21	25	46	20	29	49	-3
Obwalden								
Kantonsspital Obwalden, Sarnen	223	15	18	33	14	24	38	-5
Schaffhausen								
Hirslanden, Klinik Belair, Schaffhausen	988	3	4	7	3	4	7	-
Klinik Belair, Schaffhausen	270	-	-	-	-	1	1	-1
Spitäler Schaffhausen, Schaffhausen	268	46	62	108	43	60	103	5
Schwyz								
Integrative Medizin Innerschweiz AG, Brunnen	1115	1	1	2	1	1	2	-
Seeklinik Brunnen, Brunnen	801	3	2	5	8	-	8	-3
Spital Einsiedeln, Einsiedeln	891	11	11	22	8	11	19	3
Spital Lachen AG, Lachen	219	23	32	55	25	34	59	-4
Spital Schwyz, Schwyz	220	15	27	42	12	25	37	5
Triaplus AG, APP SZ, Goldau	645	-	1	1	3	7	10	-9
Triaplus AG, KJP SZ, Goldau	767	-	1	1	2	3	5	-4
Solothurn								
Praxis Dr. Niederer, Olten	1036	-	1	1	-	1	1	-
RODIAG Diagnostic Centers, Olten	549	12	3	15	13	3	16	-1
Solothurner Spitäler AG, Solothurn	903	155	238	393	150	224	374	19

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
St. Gallen								
Forschungsstelle für Umweltbeobachtung, Rapperswil	503	3	8	11	3	8	11	-
Geriatrische Klinik St. Gallen AG, St. Gallen	319	6	11	17	8	10	18	-1
Hirslanden Klinik Stephanshorn, St. Gallen	1058	24	17	41	24	15	39	2
Infomed Verlags-AG, Wil	206	2	2	4	2	1	3	1
Kantonsspital St. Gallen, St. Gallen	302	314	377	691	308	359	667	24
Kliniken Valens, Valens	312	10	14	24	12	11	23	1
Ostschweizer Kinderspital St. Gallen, St. Gallen	317	18	66	84	20	57	77	7
Psychiatrische Dienste - Sektor Nord, Wil SG	310	23	33	56	27	35	62	-6
Psychiatrische Dienste - Sektor Süd, Pfäfers	309	25	34	59	24	30	54	5
Rosenklinik AG, Rapperswil-Jona	1016	4	2	6	4	1	5	1
Spital Grabs, Grabs (Region Rheintal Werdenberg Sarganserland), Rebstein	305	71	85	156	73	87	160	-4
Spital Linth, Uznach	304	9	21	30	12	24	36	-6
Spital Wattwil, (Region Fürstenland Toggenburg), Wattwil	313	10	10	20	7	15	22	-2
Spital Wil, (Region Fürstenland Toggenburg), Wil SG	316	23	28	51	23	25	48	3
Stiftung Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, St. Gallen	320	1	5	6	1	9	10	-4
SVA St. Gallen, St. Gallen	852	20	14	34	19	14	33	1
Zentrum für Labormedizin, St. Gallen	303	1	2	3	2	2	4	-1
Thurgau								
Clenia Littenheid AG, Littenheid	325	6	7	13	4	5	9	4
Gemeinschaftspraxis für Psychotherapie, Frauenfeld	1114	1	-	1	1	-	1	-
Klinik Schloss Mammern, Mammern	524	4	2	6	4	1	5	1
Praxis Dr. Böhm, Frauenfeld	831	-	1	1	-	1	1	-
Praxis Dr. Nadig, Amriswil	1019	1	2	3	-	3	3	-
Rehaklinik Zihlschlacht AG, Zihlschlacht	504	14	10	24	13	9	22	2
Rheumatologisches Versorgungszentrum Weinfelden, Weinfelden	1127	1	1	2	-	-	-	2
Spital Thurgau AG, Kantonsspital Frauenfeld, Frauenfeld	322	63	73	136	64	65	129	7
Spital Thurgau AG, Kantonsspital Münsterlingen, Münsterlingen	323	89	105	194	84	92	176	18
Spital Thurgau AG, Klinik St. Katharinental, Diessenhofen	533	8	7	15	6	7	13	2
Spital Thurgau AG, Praxisgemeinschaft Storchen AG, Münsterlingen	1071	1	-	1	1	-	1	-
Spital Thurgau AG, Psychiatrische Klinik Münsterlingen, Münsterlingen	324	34	58	92	32	58	90	2
VAMED, Zihlschlacht	1077	2	-	2	2	-	2	-

Uri	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Kantonsspital Uri, Altdorf	218	11	18	29	11	20	31	-2
Waadt								
Administration des Hospices cantonaux, Lausanne	530	-	-	-	1	2	3	-3
ASMAV, Lausanne	1086	-	1	1	-	-	-	1
Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, Lausanne	354	487	656	1'143	480	660	1'140	3
Centre Hospitalier Yverdon Chamblon, Yverdon-les-Bains	364	46	77	123	48	69	117	6
Département universitaire de médecine & santé communautaire, Lausanne	344	7	21	28	6	14	20	8
EHC-Hôpital de Morges, Morges	360	40	70	110	34	60	94	16
Fondation de Nant, Corsier-sur-Vevey	363	21	34	55	21	38	59	-4
Groupement Hospitalier de l'Ouest Lémanique SA GHOL, Nyon	373	29	55	84	27	46	73	11
Hirslanden, Clinique Bois-Cerf SA, Lausanne	990	4	1	5	3	1	4	1
Hirslanden, Clinique Cecil, Lausanne	987	5	1	6	6	2	8	-2
Hôpital de Lavaux, Cully	462	2	4	6	2	5	7	-1
Hôpital du Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex	365	2	2	4	-	4	4	-
Hôpital Intercantonal de la Broye, Payerne	361	19	37	56	19	34	53	3
Hôpital Ophtalmique Jules Gonin, Lausanne	359	13	15	28	13	14	27	1
Hôpital Riviera-Chablais, Vaud-Valais, Vevey	358	66	102	168	61	94	155	13
Institut Universitaire Romand de Santé au Travail, Epalinges	357	4	4	8	7	6	13	-5
Institution de Lavigny, Lavigny	362	1	1	2	2	3	5	-3
Policlinique Médicale Universitaire, Lausanne	355	44	66	110	40	60	100	10
Secteur psychiatrique Centre, Lausanne	348	60	109	169	58	130	188	-19
Secteur psychiatrique Nord, Lausanne	352	11	39	50	18	36	54	-4
Secteur psychiatrique Ouest, Lausanne	349	8	25	33	8	21	29	4
Wallis								
Air-Glacières SA, Sion	943	1	-	1	1	-	1	-
Berner Klinik Montana, Crans-Montana	383	1	4	5	3	5	8	-3
Luzerner Höhenklinik, Crans-Montana	381	2	3	5	2	3	5	-
Policlinique de Verbier SA, Verbier	644	1	1	2	1	1	2	-
RZL Rehabilitationszentrum Leukerbad AG, Leukerbad	382	-	1	1	-	1	1	-
SUVA Clinique romande de réadaptation, Sion	673	4	10	14	4	9	13	1
Zug								
Hirslanden AndreasKlinik, Cham	989	4	4	8	1	1	2	6

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Zürich								
Airport Medical Center, Zürich-Flughafen	523	6	1	7	3	2	5	2
Arbeitsgruppe für Unfallmechanik AG, Zürich	911	6	1	7	3	1	4	3
Arud Zentren für Suchtmedizin, Zürich	165	22	7	29	17	15	32	-3
Ärztenez Nordwest AG, Zürich	1080	2	-	2	2	-	2	-
Arztpraxen Net AG, Zürich	1083	2	-	2	2	1	3	-1
Clienia Gruppenpraxen AG, Winterthur	1072	3	7	10	1	1	2	8
Clienia Schlössli AG, Oetwil am See	140	26	35	61	32	56	88	-27
diepraxen Altstetten AG, Zürich	1098	6	11	17	6	7	13	4
diepraxen Dübendorf AG, Zürich	1066	2	2	4	2	2	4	-
diepraxen Friesenberg AG, Zürich	1117	2	5	7	1	3	4	3
diepraxen Schwamendingen AG, Zürich	1116	2	5	7	1	3	4	3
diepraxen Stauffacher AG, Zürich	1065	8	4	12	9	4	13	-1
diepraxen Zollikerberg AG, Zürich	1121	1	1	2	-	-	-	2
Epha.ch, Zürich	1075	1	1	2	1	1	2	-
Forel Klinik AG, Ellikon an der Thur	155	7	5	12	6	5	11	1
Gemeinschaftspraxis Frey und Grob, Winterthur	1046	-	1	1	-	1	1	-
GZO AG Spital Wetzikon, Wetzikon	125	26	41	67	32	38	70	-3
Hirslanden, Klinik Hirslanden AG, Zürich	436	41	61	102	49	67	116	-14
Hirslanden, Klinik im Park, Zürich	985	20	6	26	19	7	26	-
ipw Integrierte Psychiatrie Winterthur, Winterthur	731	31	45	76	38	43	81	-5
Kantonsspital Winterthur, Winterthur	84	143	236	379	154	248	402	-23
KLENICO AG, Zürich	1087	3	1	4	3	1	4	-
Klinik Lengg AG, Zürich	123	4	7	11	5	11	16	-5
Klinik Susenberg, Zürich	569	3	3	6	3	3	6	-
Krebsliga des Kantons Zürich, Zürich	1060	3	4	7	3	3	6	1
Lungenzentrum Hirslanden, Zürich	890	3	1	4	4	1	5	-1
MediX Gruppenpraxis AG, Zürich	872	8	18	26	7	18	25	1
MediX zürich AG, Zürich	811	3	-	3	3	-	3	-
Molecular Partners AG, Schlieren	867	58	69	127	54	63	117	10
NICER, Zürich	999	3	5	8	4	4	8	-
Paracelsus-Spital Richterswil AG, Richterswil	141	13	18	31	7	18	25	6
Pathologie Institut Enge AG (PIE), Zürich	1068	2	4	6	2	5	7	-1
Pflegezentren der Stadt Zürich, Zürich	1040	3	14	17	3	12	15	2
Praxis am Klusplatz AG, Dr. Cotar, Zürich	939	2	1	3	1	2	3	-
Praxis Dr. Amstein, Zürich	1013	1	-	1	1	-	1	-
Praxis Dr. med. Erich Küng, Zürich	671	-	-	-	-	1	1	-1
Praxis Dr. Varga, Wald ZH	1122	-	1	1	-	1	1	-
Psychiatrische Universitätsklinik, Zürich	86	99	118	217	101	105	206	11

	Firma-Nr.	Bestand 01.01.2019			Bestand 01.01.2018			Veränderung
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Zürich								
Radiotherapie Hirslanden AG, Zürich	1088	2	-	2	2	-	2	-
REGA Schweizerische Rettungsflugwacht, Zürich-Flughafen	156	11	5	16	7	2	9	7
RehaClinic Zürich AG, Zürich	1076	2	1	3	-	2	2	1
Sanatorium Kilchberg AG, Kilchberg	139	23	33	56	24	33	57	-1
Schulthess Klinik, Zürich	124	51	37	88	55	34	89	-1
See-Spital, Horgen und Kilchberg, Horgen	112	20	23	43	16	27	43	-
Seismo Verlag AG, Zürich	427	2	4	6	2	5	7	-1
Spital Affoltern, Affoltern am Albis	119	9	18	27	11	23	34	-7
Spital Bülach AG, Bülach	111	44	66	110	44	62	106	4
Spital Limmattal, Schlieren	153	39	86	125	49	86	135	-10
Spital Männedorf AG, Männedorf	122	25	40	65	24	39	63	2
Spital Uster, Uster	116	40	75	115	43	76	119	-4
Spital Zollikerberg, Zollikerberg	114	14	40	54	19	29	48	6
Städtische Gesundheitsdienste, Zürich	1039	6	8	14	4	10	14	-
Stadtspital Triemli, Zürich	146	83	136	219	74	140	214	5
Stadtspital Waid, Zürich	145	27	44	71	35	49	84	-13
Stiftung SOMOSA, Winterthur	452	2	-	2	2	-	2	-
Tox Info Suisse, Zürich	500	3	36	39	3	35	38	1
Universität Zürich, Zürich	927	2'119	2'511	4'630	2'093	2'432	4'525	105
Universitätsklinik Balgrist, Zürich	121	66	37	103	68	31	99	4
UniversitätsSpital Zürich, Zürich	85	631	665	1'296	611	634	1'245	51
Verein für medizinische Qualitätskontrolle, Zürich	729	1	5	6	1	4	5	1
Veterinary Anaesthesia Service, Winterthur	949	1	1	2	1	1	2	-
VSAO Sektion Zürich, Zürich	877	-	1	1	-	1	1	-
Zentralpraxis Wallisellen AG, Wallisellen	887	-	1	1	-	1	1	-
Zürcher RehaZentrum Wald, Wald ZH	127	10	8	18	8	13	21	-3
Risikoversicherung								
Risikoversicherung bei Stellenunterbruch (Kreis A)	9040	51	95	146	43	105	148	-2
Risikoversicherung bei Stellenunterbruch (Kreis B)	9050	2	9	11	6	11	17	-6
Total		9 356	12 068	21 424	9 275	11 739	21 014	410

DEPREZ

Experten für berufliche Vorsorge / Actuare
Experts en matière de prévoyance professionnelle / Actuaire-conseils

Deprez Experten AG Neustadtgasse 7 8001 Zürich Telefon 044 - 262 10 52 homepage: www.deprez.ch
E-mail: olivier.deprez@deprez.ch christoph.furrer@deprez.ch

Vorsorgestiftung VSAO Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger standen uns der entsprechende Rentnerbestand per 1.1.2019 und die Reglemente der Vorsorgestiftung VSAO, insbesondere das Stiftungsreglement sowie das Rückstellungsreglement, zur Verfügung. Die Barwerte wurden wie im Vorjahr anhand der versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015, Generationentafeln, mit einem technischen Zinssatz von 2.0% berechnet. Zusätzlich besteht eine Rückstellung zur Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.5 Prozent (in der Höhe von 5 Prozent der Barwerte der Renten). Die Berechnung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten und der übrigen technischen Rückstellungen erfolgte durch die Vorsorgestiftung selber.

Kennzahlen zur finanziellen Lage per 31. Dezember 2018

Vorsorgevermögen	CHF	2'527'148'399
Vorsorgekapital aktive Versicherte	CHF	1'922'250'452
Vorsorgekapital Rentner	CHF	369'436'037
Technische Rückstellungen	CHF	69'000'000
Total Vorsorgekapital	CHF	2'360'686'489
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2		107.1%

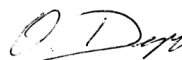
Bestätigungen

- Als von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) zugelassene Experten für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 BVV 2 ff. bestätigen wir, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit, wie sie in Art. 40 BVV 2 und in der Weisung der OAK BV "Unabhängigkeit des Experten für berufliche Vorsorge" festgelegt sind, erfüllen.
- Wir bestätigen, dass die Vorsorgestiftung VSAO im Sinne von Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG Sicherheit bietet, das sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann.

Deprez Experten AG



Christoph Furrer
Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge



Dr. Olivier Deprez
Zugelassener Experte für berufliche Vorsorge

Zürich, 23. April 2019



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Vorsorgestiftung VSAO, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Vorsorgestiftung VSAO, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 6. Mai 2019

BDO AG

Matthias Hildebrandt
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Sibylle Schmid
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

